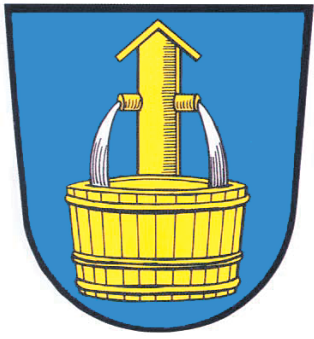




Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

KÄRCHER

Kärcher Center
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 14. September 2023

Kalenderwoche 37



Los, Robert, du schaffst das! Der junge und hochmotivierte Sportler ist einer von insgesamt 21 Teilnehmern, die beim Breitensporttag des LC das Sportabzeichen ablegen wollen.
Foto: fk

Der „Fitness-TÜV“ für jedermann

Steinbach (fk). Die Sonne hat den roten Tartanbelag im Steinbacher Waldstadion richtig aufgeheizt. Die Temperaturen sind bereits im hohen 20-Grad-Bereich angekommen. Also beste Voraussetzungen, einen flotten 100-Meter-Lauf zum Erwerb des Sportabzeichens auf die Bahn zu zaubern. Doch vor dem Lauf steht trotz der sommerlichen Temperaturen ein ordentliches Aufwärmprogramm an, damit es nicht zu Verletzungen kommt. Es ist wieder Breitensport-Tag beim LC Steinbach.

Der älteste reine Leichtathletik-Verein im Kreis hat alle Bürger, Vereinsmitglieder, Freunde, Eltern und Kinder eingeladen, sich am Erwerb des Sportabzeichens zu versuchen. Eine Vereinszugehörigkeit ist dafür nicht notwendig. Die Veranstaltung für Jedermann hat bei den engagierten Machern des LCS eine lange Tradition, musste zuletzt aber aufgrund der Coronapandemie eine Zwangspause einlegen.

Unter dem Motto „Steinbach macht das Sportabzeichen“ haben sich knapp 25 Teilnehmer auf der am Feldrand schön gelegenen Anlage eingefunden, um die geforderten Weiten und Zeiten zum Erwerb der sportlichen Auszeichnung zu erzielen. Je nach Altersklasse, Kinder sind ab einem Alter von sechs Jahren startberechtigt, wird eifrig gesprintet, gesprungen, geworfen und auch längere Strecken gelaufen. In einer Tabelle kann dann abgelesen werden, ob man mit seinem Resultat in der entsprechenden Altersklasse die Voraussetzungen für das Sportabzeichen in Bronze, Silber oder gar Gold erfüllt. Sozusagen ein kleiner „TÜV“ für die eigene Fitness.

Zurück auf die Bahn. Mittlerweile haben sich drei gestandene Männer die Startblöcke auf ihre Körpermaße eingestellt, um möglichst optimal ins Rennen zu gehen. Berthold Schulwitz, Carsten Franke und Tim Eichner kauern angespannt im Block und warten auf das Startkommando von Bruno Gold. Der Sportabzeichen-Prüfer hat sich hinter dem Trio aufgebaut und gibt das Startkommando. Doch

bereits nach dem „Auf die Plätze – fertig“ kann Carsten Franke die Spannung nicht mehr halten und schießt noch vor dem finalen „los“ aus dem Block. „Bei den Weltmeisterschaften in Budapest hätte ich dich jetzt für diesen Frühstart disqualifizieren müssen. Beim Sport abzeichen sehen wir das nicht ganz so eng. Die Sache soll ja auch Spaß machen“, erklärt Bruno Gold, der seit Jahrzehnten für den Leichtathletik-Verband auf Kreis-, Regional- und Hessen-Ebene als Starter bei unzähligen Meisterschaften im Einsatz ist und war. Aber auch der zweite Versuch will nicht so richtig klappen. Diesmal zuckt Berthold Schulwitz und sorgt für einen weiteren Fehlstart. Im dritten Anlauf geht dann alles glatt.

Während manch Vater beim Laufen um Sekundenbruchteile kämpft, hat sich der Nachwuchs beim Weitsprung eingefunden. Auch die achtjährige Emilia ist mit dabei und macht ihre Sache richtig gut. „Wir haben das im Training auch schon etwas geübt. Das Springen macht mir richtig Spaß. Das Ballwerfen habe ich bereits erledigt. Jetzt kommt noch das Laufen. Für mich sind das zwei Runden hier im Stadion“, verriet die Schülerin, die im Kinder-Training des LC bereits erste Leichtathletik-Erfahrungen sammeln konnte. „Die Resonanz war für das letzte Wochenende der hessischen Sommerferien eigentlich ganz gut. Am Ende des Jahres werden wir wahrscheinlich wieder so auf 40 ausgestellte Sportabzeichen kommen. Wenn ein Prüfer anwesend (Fortsetzung auf Seite 3)



FAIRE Wochen

im Weltladen
15.–29. September

Weltladen Oberursel · Strackgasse 6
Mo–Fr 10.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–15.00 Uhr



Wärmetechnik GmbH

Heizung · Sanitär · Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 · 61440 Oberursel
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

BENDER
RAUMAUSSTATTUNG



Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Teppiche



**IHR PARTNER IN SACHEN
HEIZUNG UND SANITÄR SEIT
ÜBER 85 JAHREN**

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

**GOLDENER
HERBSTGARTEN**



XXL-Chrysanthemen-Busch

Chrysanthemum-Hybride,
versch. Farben, 21 cm-Topf,
Ø 45 – 50 cm, ohne Korb,
Einzelpreis: 9,99 €



2 Stück
15.00
19.98

**GARTENMÖBEL-
AUSVERKAUF!**
Nur noch für kurze Zeit:
Auf viele Artikel bis zu

30%

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr
Sa.: 9 – 18 Uhr

Angebote gültig,
solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

**Besser mit Makler.
Am besten Sparkasse.**



Immobilien
Hochtaunuskreis
Partner der Taunus Sparkasse

Sparkassen Immobilien
Louisenstraße 60 · 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 - 270 79977 · hochtaunus@sparkasse.immo



Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie
– kostenfrei und diskret.

Tel.: 06171 - 88 75 70

Holzweg 7 | Oberursel



Wir können Eisen!
www.schlosserei-piel.de
06081-15245 info@schlosserei-piel.de

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr
„Kontraste“, Malerei von Inge Hölscher und Stahlplastiken von Stefan Forler, Galerie m50, Ackergasse 15a, dienstags, donnerstags und freitags 16-18 Uhr, samstags 10-12 Uhr (bis 23. September)
„Phantasie und Wirklichkeit“, Bilder von Barbara Jöbstl, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, mittwochs parallel zum „Café Herzenswärme“, 14-17 Uhr, sonntags rund um die Gottesdienste und auf Anfrage

Veranstaltungen

Donnerstag, 14. September

Vortrag, „Forum Oberurseler Zukunft“, „Förderung von Alltagsaktivitäten im kommunalen Raum“ mit Professor Dr. Jens Buksch, Anmeldung per E-Mail an events@alte-wache-oberstedten.de, Alte Wache, Pfarrstraße 1, 19 Uhr
Leseshow, „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist Kunst“, mit Jakob Schwerdtfeger, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30 Uhr
Konzert, Live-Musik mit „Carlos G.“, „Brennbar“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20 Uhr

Klappstuhlgottesdienst

Oberursel (ow). Am Sonntag, 17. September um 11 Uhr, laden die evangelische Heilig-Geist-Gemeinde und die Gemeinde St. Hedwig aus der katholischen Pfarrei St. Ursula wieder zum „ökumenischen Klappstuhlgottesdienst“ auf dem Edeka-Parkplatz im Oberurseler Norden vor der Buchhandlung Bollinger ein. Interessierte aller Altersgruppen sind willkommen beim „ökumenischen Klappstuhlgottesdienst“ unter freiem Himmel, bei dem es diesmal um das „Sitzmöbel des Tages“ geht. Die Klappstühle stehen bereit und müssen nicht mitgebracht werden. Für Musik und einen Umtrunk im Anschluss an den Gottesdienst ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45, statt.

Freitag, 15., bis Sonntag, 17. September

Ebbelwoi-Vertestigung im Rahmen des Herbsttreibens, rund um den Marktplatzbrunnen, Freitag 18-21 Uhr, Samstag 14-21 Uhr, Sonntag 12-17 Uhr, Prämiierung Sonntag 19 Uhr

Freitag, 15. September

Rap Stage, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, ab 20 Uhr
Konzert, Reihe „Stefanos Finest“, „Jentellmen“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20 Uhr

Samstag, 16. September

Frühstücksmatinee mit Jazz-Jamsession, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 11 Uhr
Großeltern-Enkel-Frühstück, Kindertagespflege „Farbenfroh“, Anmeldung per E-Mail an Kindertagespflege-farbenfroh@gmx.de, Bommerheimer Straße 81, 9.30-11.30 Uhr
Kleider- und Spielzeugbasar, Kita VzF Mauerfeldstraße, Mauerfeldstraße 51, Einlass für Schwangere 14.30 Uhr, 15-17 Uhr
Konzert, Anjuschka Uher und Patrick Smith, Ruine Johannis Kirche Weißkirchen, Urselbachstraße 59, 19 Uhr
Metal-Konzert, „Svinfylking Konsaert – Wild Boar Wars V.“, „Portsstrasse“ und Taunus Metal Verein, Hohemarkstraße 18, 19.30 Uhr

Sonntag, 17. September

Basar für Baby- und Kinderkleidung, Förderverein Kita St. Aureus und Justina, Gemeindezentrum St. Aureus und Justina, 10.30-13 Uhr

Ausstellungseröffnung im Rahmen des Gottesdienstes, „Phantasie und Wirklichkeit“, Bilder von Barbara Jöbstl, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, 10.30 Uhr

Insektenkonzert, Wandelkonzert von der Musikschule bis zum Rushmoorpark, Musikschule Oberursel und BUND, Treffpunkt: Musikschule Oberursel, Hollerberg 10, 15 Uhr
Saxophonkonzert, Frankfurter Saxophon Orchester, Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, 17 Uhr

Dienstag, 19. September

Konzert mit Hope Dunbar und Katie Dahl, Lutherisch Theologische Hochschule, Altkönigstraße 150, 19.30 Uhr
Vortrag, „Kopf frei durch Atlaskorrektur“ mit Michael Kiel, Säule Gesundheit fokus O., Elaya Hotel, Zimmersmühlenweg 35, Anmeldung per E-Mail an m.kiel@atlas-energie-hg.de, 20 Uhr
Dienstagskino, Drama im Roadmovie-Stil, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Mittwoch, 20. September

Vorlesenachmittag, „Rabenschnabelgeschichten“ mit Edith Nikel-Ruppmann, Bilderbuchgeschichte „Paul Wüterich“, Schulwald Oberursel, Ende Altenhöferweg, 16 Uhr
Vortrag, „Zeitenwende – auch für die Erbschaftsteuer und die Rolle des Staates“ mit Professor Dr. Gregor Kirchhof, Anmeldung per E-Mail an events@alte-wache-oberstedten.de, Alte Wache, Pfarrstraße 1, 19 Uhr
After Work Dance mit DJ Param, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19 Uhr

Ein Abend rund ums Saxophon



Ein Orchester nur aus Saxophonen? Und sie spielen Bach und Mozart? Konzerte mit dem Frankfurter Saxophon Orchester sind eine spannende Reise durch die Musikgeschichte. Am Sonntag, 17. September, ab 17 Uhr spielen sie in der Evangelischen Auferstehungskirche. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Seit 20 Jahren widmet sich das Ensemble aus zwölf engagierten Amateuren der klassischen Musik, ausschließlich interpretiert auf Saxophonen – vom Sopran, Alt- und Tenor- bis hin zu Bariton- und Bass-Saxophonen. Durch den besonderen Sound der verschiedenen Saxophone entsteht ein Klangkörper, der durchaus an „normale“ Orchester erinnert und doch ganz eigen ist. Unter der Leitung des renommierten Saxophonisten Bastian Fiebig umfasst das Repertoire unter anderem Werke von Mozart, Bach, Händel, Rossini und Debussy. Aber auch eine zeitgenössische Komposition von Guillermo Lago steht auf dem Programm. Im Frühjahr hatte das Ensemble seine CD mit dem Titel 20/23 eingespielt und wird diese am Abend präsentieren.

Foto: H. Quirnbach

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Veranstaltungen

Samstag, 16. September

PC-Sprechstunde, Verein „die brücke“, Nebenraum Brunnen-Apotheke, Freier Platz, 10-12 Uhr
Oktoberfest, CDU-Fraktion, Bürgerhaus, Untergasse 36, 15 Uhr

Sonntag, 17. September

4. Große Stadtrallye, Untergasse, Freier Platz bis zum Hessenring, 14-18 Uhr

Donnerstag, 21. September

Bürgersprechstunde mit der Schutzfrau vor Ort, Rathaus, Gartenstraße 20, 10-11 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 14. September

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Freitag, 15. September

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Samstag, 16. September

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Sonntag, 17. September

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Montag, 18. September

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Dienstag, 19. September

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Mittwoch, 20. September

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Donnerstag, 21. September

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Freitag, 22. September

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Samstag, 23. September

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Sonntag, 24. September

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle

des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst

01805-607011

Hochtaunus-Klinik

Bad Homburg 06172-140

Polizeistation

Oberhöchstader Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten

116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche

116111

Hilfstelefon

„Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge

0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf

Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf

TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf

bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung

0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung

Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale

06131-232466

Bundesweiter

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr

mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr

samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr

feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main

mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr

samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr

feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Der 16-jährige Jan-Niklas Oster nimmt beim Breitensporttag des LC Steinbach erstmals eine Kugel in die Hand und macht seine Sache gut. Foto: jfk

Der „Fitness-TÜV“ für ...

(Fortsetzung von Seite 1)

ist, kann man die eventuell noch fehlenden Disziplinen auch während des normalen Vereinstrainings absolvieren“, erklärt Manfred Plischke, der beim LC Steinbach für den Bereich Breitensport zuständig ist. Und tatsächlich haben am Ende des Tages die 21 Sportler, die zur Abnahme des Sportabzeichens angetreten waren, dieses Ziel auch erreicht. Wer nach der sportlichen Betätigung noch nicht genug Bewegung hatte, kann gleich bleiben.

Im benachbarten Clubheim ist zur Stärkung wieder die berühmte „LC-Kuchentheke“ aufgebaut. Natürlich gibt es auch kühle Getränke und Leckeres vom Grill. Ab 19 Uhr sorgt „DJ Bruno“ beim „Rock & Oldie Abend“ für ausgelassene Stimmung. Der Starter und Sportabzeichen-Prüfer ist nicht nur Gründungsmitglied des LC, sondern auch Musikfan. Bereits zum 18. Mal legt er im Vereinsheim auf. Früher Singles und LP's aus Vinyl, heute CD's. Rund 150 CD's hat „DJ Bruno“ dabei – alles außer Schlager.



Mit Fächer, Charme und Strohhut. Die Models der Modenschau im Thüringer Park werden genauso gefeiert wie berühmte Laufsteggrößen in Paris oder Mailand. Foto: nora

Ein Quartier feiert seinen neuen „Look“

Steinbach (nora). Endlich ist alles fertig! Am vergangenen Samstag wurde der Abschluss der Baumaßnahmen des Städteförderprogramms „Soziale Stadt/ Sozialer Zusammenhalt“ gefeiert. Zahlreiche Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität wurden im Quartier rund um die Berliner Straße und den Hessenring umgesetzt. Jetzt war es an der Zeit zu feiern. Und wo hätte das besser geschehen können, als im neuen „Thüringer Park“, der früheren „Thüringer Anlage“? An dem unerwartet heißen Septembertag gab es ein vielseitiges Programm für Groß und Klein zu entdecken. Als erstes wurde das Fest von der Musikgruppe „Let's make music“ mit verschiedenen Songs eröffnet. Im Quartier Berliner Straße/Hessenring freuen sich die Anwohner über mehr Parkplätze und breitere Gehwege. Auch die neu gebaute und Ende November 2022 eingeweihte Seniorentagespflege „St. Katharina“, die optisch leicht mit einem Hotel verwechselt werden kann, gehört ins neue Stadtbild. Mit Blick auf den Thüringer Park finden hier Senioren eine abwechslungsreiche Tagesbetreuung der Caritas Hochaunus. Sie erhalten unter anderem physiopraktische Anwendungen, eine Ernährungsberatung und können auch hier Essen, wobei sie teilweise in den Prozess des Kochens mit eingebunden werden. Ein bisschen so wie in einer Familie. Die neu aufgestellten Bänke auf dem Parkgelände, weisen teilweise besondere Eigenschaften auf. Die Sitzmöglichkeiten sind perfekt für Menschen mit Rollatoren geeignet, da die Sitzfläche etwas höher ist und in der Mitte Platz zum Abstellen eines Rollators bietet. Für die Jüngeren gibt es in der Umgebung neue Spielplätze zu entdecken. Diesen großen Erfolg und diese Aufwertung hätte die Stadt jedoch nicht alleine erreichen können. Der Erste Stadtrat Lars Knobloch zeigte sich sichtlich stolz und bedankte sich

bei allen Helfern, die das Projekt möglich gemacht und umgesetzt haben. Unter anderem dankte er dem Bauamt, Quartiersmanagerin Bärbel Andresen, sozusagen dem „Gesicht der sozialen Stadt“ und nicht zuletzt allen Steinbachern. Letztendlich sind die Anwohner auch froh, dass der Lärm und die Bauarbeiten endlich ein Ende gefunden haben. Bärbel Andresen beschreibt es als die „Freude über das was entstanden ist und die Freude es hinter sich zu haben. Wir feiern den Abschluss“ Teil des Festprogramms waren auch die Caritas Tagespflege, die Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAGE), die Turn- und Spielvereinigung (TuS), der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) und die IGs Nachhaltigkeit, Jugend und Familien. Großen Ansturm gab es beim Stand der IG Jugend, an dem sich die Gäste eine Erfrischung holen konnten. Wer seine Herzensanliegen teilen wollte, konnte diese bei den IG Senioren loswerden, die eine Umfrage über die allgemeinen Wünsche und Bedürfnisse der Anwohner starteten. Die Frauengruppe der „Sozialen Stadt“ hatte an ihrem Stand die Gäste mit Essen und Trinken versorgt. In der Gruppe treffen Frauen aus ganz unterschiedlichen Altersgruppen aufeinander. Später wurde der Park zum Laufsteg und die Gäste wurden das Publikum einer Modenschau. Die Steinbacher Models wurden vom Awo-Kleiderladen ausgestattet. Zu lauter Musik und mit viel Enthusiasmus liefen Jung und Alt durch den Park, präsentierten ihre Outfits und bekamen dabei viel Applaus von den Zuschauern. Das sollte aber nicht die einzige Show an diesem Tag sein, denn zum Abschluss verzauberte Marco Huynh mit seinem Assistenten Jonathan den Park. Mit Kartentricks und anderen magischen Accessoires lieferten sie für alle Anwesenden eine Zauber-show.

Stadt vergibt erneut Ernteerlaubnis

Steinbach (stw). Den „reich gedeckten Tisch der Natur“ schätzen, heimisches Obst auf-sammeln, pflücken und verarbeiten beispielsweise zu Mus, Kompott, Kuchen, Marmelade oder Chutneys ist nicht nur nachhaltig, sondern macht auch sehr viel Spaß. Gerade Menschen, die keinen eigenen Garten besitzen, können vom Angebot der Stadt profitieren und die städtischen Streuobstwiesen abernten. Und so funktioniert es: Ab sofort können sich Interessierte im Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6 melden. Entweder unter der Telefonnummer 06171-2078440 oder per E-Mail an andresen@caritas-hochtaunus.de. So erfahren sie, wo die Bäume stehen, an denen geerntet werden darf und erhalten für die Ernte eine schriftliche Erlaubnis. Diese gilt allerdings nur für den Familienverbrauch. Und dann kann es auch schon losgehen mit dem Pflücken und Verarbeiten!

Bundesweiter Warntag

Steinbach (stw). Der Bundesweite Warntag ist eine gemeinsame Aktion von Bund, Ländern und Kommunen, um zu überprüfen, ob die Warnsysteme für die Bevölkerung auch funktionieren. Am Donnerstag, 14. September, ist es wieder soweit. Die Warnsysteme werden um 11 Uhr ausgelöst. Zeitgleich werden unterschiedliche Warnmittel wie Radio und Fernsehen, digitale Anzeigetafeln und Warn-Apps aktiviert. Auch die Sirenen werden getestet. In Steinbach wurden in diesem Jahr erstmals Sirenen installiert. Aufgrund von Lieferproblemen von notwendigen Komponenten zur Ansteuerung sind die Sirenen derzeit noch nicht in Betrieb.

PC-Sprechstunde

Steinbach (stw). Wer kennt das nicht? Das Smartphone macht nicht das, was es soll, und beim Tablet gibt es Probleme. Dafür hat der Selbsthilfeverein „die brücke“ wieder seine beliebte PC-Sprechstunde aktiviert. Der nächste Termin ist für Samstag, 16. September, geplant. Im Nebenraum der Brunnen-Apotheke am Freien Platz finden Hilfesuchende zwischen 10 bis 12 Uhr kompetente Ansprechpartner. Wer Fragen zum Umgang mit dem Smartphone oder Tablet hat, kann sie hier loswerden. Hier findet jeder Unterstützung. Die stellvertretende Vorsitzende der „brücke“, Gabriele Eilers und ihr Team aus Ehrenamtlichen, berät und hilft gerne. Für „brücke“-Mitglieder ist das Angebot kostenfrei, gegen eine kleine Spende wird aber auch anderen Ratsuchenden geholfen.

Unerlaubte Graffiti

Steinbach (stw). Bislang unbekannte Täter haben zwischen Freitag und Samstag Graffiti mit schwarzer und blauer Farbe an die Hauswand eines Mehrfamilienhauses in der Bahnstraße gesprüht. Zu sehen sind die Buchstaben „SBC“ und darüber eine Krone. Hinweise auf die Täter nimmt die Polizei Oberursel unter Telefon 06171-62400 entgegen.

www.taunus-nachrichten.de

Altstadtmetzgerei
Abt & Wirtz

Hausmacher Wurst
und Spezialitäten

Fr. & Sa. ab 10 Uhr,
So. ab 12 Uhr
geöffnet

Eppsteiner Straße 6
61440 Oberursel

SCHLAFEN SIE AUF DEM RICHTIGEN KISSEN?

Egal ob Seitenschläfer, Rückenschläfer oder Bauchschläfer: Finden Sie zusammen mit unseren Schlafexperten das perfekte Kissen für Ihre Bedürfnisse.

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de 069/420000-0

Wenn das Lesen..... zum Problem wird und die Brille nicht mehr ausreicht!

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das „Wieder-lesen-und-fernsehen-können“ zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von **vergrößernden Sehhilfen** an, wie z. B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH

Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550
im Hof ausreichend vorhanden



Bald heißt es auch in Steinbach „O’zapft is“ beim zweiten Oktoberfest der CDU. Dann trifft bayerische Tradition auf hessische Geselligkeit. Foto: Dechant-Müller

Mit Dirndl und Krachlederner

Steinbach (stw). Nach über 40 Jahren hat die CDU eine alte Tradition wieder aufgenommen und legt das Oktoberfest nach der Neuauflage im vergangenen Jahr zum zweiten Mal auf. Am Samstag, 16. September, dürfen wieder Dirndl geschnürt und Lederhosen getragen werden. Los geht es um 15 Uhr mit dem Fassanstich durch den Landtagskandidaten Sebastian Sommer und Bürgermeister Steffen Bonk. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung nicht auf der Naturbhne vor dem Bürgerhaus, sondern im Bürgerhaus statt. Bayerische Schmankerln und natürlich echtes Wiesnbiere wird es geben. Um zünftige Unterhaltung

wird sich die Live-Band „Ursprungs-Bergbueam“ kümmern. Holger Heil vom Organisations-Team freut sich, „dass es wieder gelungen ist, die Band vom vergangenen Jahr zu verpflichten. Sie hat die Festbesucher durch eine große Bandbreite an Liedern begeistert.“ Bei den Vorbereitungen sei das Team bisher voll im Zeitplan, wie der Hauptkoordinator des Fests, Benjamin Diener, verrät. „Uns als CDU ist es ein großes Anliegen, das kulturelle Angebot in Steinbach zu bereichern. Zusätzlich zu der insbesondere bei Familien beliebten Kinderdisco möchten wir mit dem Oktoberfest noch ein zweites Fest hinzufügen“, so Diener.

„Steinbacher Horizonte“ mit drei neuen Vorträgen

Steinbach (stw). Die Reihe „Steinbacher Horizonte“ der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus wird auch im Herbstsemester fortgesetzt. Am Freitag, 22. September, stellt sich die Freiwillige Feuerwehr vor. Frei nach dem Motto „Retten, Löschen, Bergen, Schtzen“ wird es um die Arbeit der Feuerwehr gehen. Die Gäste erwartet der neue Stadtbrandinspektor Dominik Hagen mit seinem Team, die eine spannende Präsentation vorbereitet haben. Am Freitag, 10. November, kommt ein Aspekt des Lebens zur Sprache, dem sich viele von uns nicht gern stellen. Es geht um das Thema Sterben und wie die letzte Station auf der Lebensreise gestaltet werden kann. „Das Leben kann auch in Würde zu Ende gehen“ heißt der Vortrag von Dr. Thomas Sitte. Der Palliativmediziner für Kinder und Erwachsene ist Mitbegründer der „Deutschen PalliativStiftung“ und begleitet Sterbende seit 45 Jahren. Mit seinem Vortrag teilt er sein Wissen und seine Erfahrungen. Die gewonnenen Informationen sollen den Zuhörern die Auseinandersetzung mit dem Prozess des Sterbens erleichtern und vor allem jenen helfen, die Angehörige oder

Freunde auf dem letzten Weg begleiten wollen. Die Spenden dieses Abends kommen der „Deutschen PalliativStiftung“ zugute. Ein geschichtliches Thema steht am Freitag, 23. Februar 2024, auf dem Programm. Das Wirtschaftswunder und der damit verbundene Aufstieg Deutschlands aus den Trümmern des Zweiten Weltkriegs hin zur Bundesrepublik Deutschland steht an diesem Abend im Mittelpunkt. Wie kam es dazu? Das soll der Ausflug in die Zeit zwischen 1945 und 1968 unter anderem beleuchten. Was waren die wichtigsten Fragen in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur? Was bewegte die Menschen, worum drehen sich die Auseinandersetzungen? Die Schauspielerinnen Jenny Rehs liest aus passenden Texten, den musikalischen Rahmen schenkt Rdiger Voerste mit Gitarre und Gesang und es erwartet die Gäste auch ein vergngliches Quiz. Alle drei Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Bonifatius, Untergasse 27. Die Teilnahme ist auch hier kostenfrei. Spenden sind jedoch willkommen, die die Fortsetzung der Reihe hoffentlich ermöglichen.

Geselligkeit mit Nadel und Faden

Steinbach (stw) Sticken ist heute so aktuell, wie es seit Jahrhunderten ein Handwerk und oft auch eine wahre Kunst ist. Gestickt wird in allen Ländern der Erde, ob in kleinen Arbeiten oder größeren Werken. Sticken ist Ausdrucksmittel, Erstellung von besonderen Textilien und ein wunderbares Hobby in einem. Am Samstag, 30. September, von 15 bis 17 Uhr bietet das Stadtteilbüro zum ersten Mal einen Stickerei-Kurs an, der dann alle vierzehn Tage stattfinden wird. Der Kurs wird von Odarka Fröhlich geleitet, die als Kind in der Ukraine von ihrer Großmutter das Sticken gelernt hat. Ihre Leidenschaft zur Stickerei hat sie als erwachsene Frau wiederentdeckt. ber mehrere Jahre hat sie Muster und Stickereien gesammelt. Innerhalb des Kurses werden un-

terschiedliche Sticktechniken vorgestellt und können sofort ausprobiert werden. Darunter sind beispielsweise die ukrainische Kreuzstich-Kunst, die moderne, hessische und japanische Stickerei (Sashiko). Doch es geht bei dem Angebot nicht nur um das Sticken allein, sondern auch um Gemeinschaft sowie mehr über die Geschichte und Bedeutung der einzelnen Stickmuster zu erfahren. Wer Erfahrungen aus anderen Kulturen oder aus der eigenen Familie mitbringt ist gern gesehen seinen Erfahrungsschatz zu teilen. Das Angebot findet in Kooperation mit dem Kreativtreff statt. Wer Fragen hat, kann sich an das Stadtteilbüro Soziale Stadt bei Quartiersmanagerin Bärbel Andresen unter 06171-2078440 melden.

Neues „Futter“ für die grauen Zellen

Steinbach (stw). ber 600 neue Kurse hat die Volkshochschule (VHS) Hochtaunus für das neue Semester im Programm, so auch in Steinbach. Dass es hochspannend wird, kann Auustellenleiterin der VHS in Steinbach, Heike Schwab, bereits jetzt versprechen. Die Steinbacher „Runde für Frauen“ untersucht ab sofort immer dienstags, Erfindungen und Entdeckungen im Zeitalter der Romantik. In den Bereichen der Kommunikation und mobilen Fortbewegung, der Fotografie und Entdeckungen auf der ganzen Welt ist um 1800 vieles passiert, so dass man auch vom Zeitalter der technischen Erfindungen spricht. Ein Ausflug zum Petrihaus in Frankfurt ist geplant. Wer etwas für die eigene Gesundheit, Widerstandsfähigkeit und sein Wohlbefinden tun möchte, ist bei den Gesundheitstrainings bestens aufgehoben. Zur Auswahl stehen sanftes Hatha Yoga, Aroha, Rckenfitness und Zumba-Tanzfitness. IT und Medienkenntnisse lassen sich in Kursen zur sicheren Nutzung des Internets, einer Einführung zum Umgang mit Android-Smartphones und einem Kurs zur Gestaltung von Fotobüchern erwerben. Abgerundet wird das

neue Programm mit Sprachkursen in Italienisch und Spanisch sowie einem Schachkurs mit Klaus Rolle. Kindern und Jugendlichen bietet die VHS gleich zwei Ferienangebote: In den Herbstferien können sie mit Edi Hermann in die fantastische Welt der Manga Comics eintauchen und die Weihnachtsferien lassen sich durch „Magische Momente“ verschönern. Ein Hkelkurs ab September bietet Gelegenheit seine Kreativität in wollige Kunstwerke umzuwandeln – im Kurs werden auch verschiedene Hkelmethoden erklärt. Zu den Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche zählen im neuen Semester auch wieder schulbegleitende Kurse in Mathematik (ab 26. Oktober) und Englisch (ab 30. Oktober) als Vorbereitung für die weiterführende Schule. Das komplette Angebot des Herbst- / Wintersemesters und weitere Informationen gibt es im neuen Programmheft sowie online unter www.vhs-hochtaunus.de. Semesterstart ist am Montag, 18. September. Für Beratung und Anmeldung steht Heike Schwab unter 0174-9598789 und immer donnerstags von 15 bis 17 Uhr in der Bücherei in der Bornhohl zur Verfügung.

Wenn die Welt plötzlich Kopf steht

Steinbach (stw). Das Gedächtnis lässt nach. Namen werden vergessen. Viele fragen sich dann: Ist das normal? Ist das schon eine demenzielle Erkrankung? Mit einer Diagnose steht die Welt – im wahrsten Sinne des Wortes – erst einmal Kopf! Was bedeutet es für die Betroffenen, was für die Angehörigen – insbesondere für berufstätige Töchter und Shne? Welche Hilfen gibt es? Alexandra Rauf stellt in ihrem Vortrag am Donnerstag, 28. September, die Fachstelle Demenz des Hochtaunuskreises und der Stadt Bad Homburg vor, die als trägerübergreifende

und unabhängige Stelle Information und Beratung zum komplexen Thema anbietet. Beginn ist um 19 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27. Der Vortrag gibt unter anderem einen kurzen theoretischen Überblick zum Krankheitsbild und wirft einen Blick auf den Alltag von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Im Anschluss bleibt Zeit zum Austausch. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um eine Anmeldung zum Vortrag per E-Mail an ig-senioren@stadt-steinbach.de wird gebeten.

Erst strampeln, dann Strandbar

Steinbach (nel). Die deutschlandweite Kampagne „Stadtradeln“ ist nach vier Jahren regelmäßiger Teilnahme auch in Steinbach Tradition geworden. Mit Oberursel, Bad Homburg und vielen weiteren Städten im Umkreis kämpft Steinbach seit Sonntag, 10. September, um jeden mit dem Rad gefahrenen Kilometer. Dabei ist es egal, ob E-Bike oder das gewöhnliche Fahrrad – „Bio-Bike“ genannt. Ziel ist es, den Radverkehr zu fördern und dabei Luft- und Lrmissionen zu verringern. Die Lebensqualität in Städten würde sich durch mehr Radverkehr deutlich verbessern, also regt das Stadtradeln dazu an, das Auto vor allem für kurze Strecken auch mal stehen zu lassen und zum altbekannten Drahtesel zu greifen. Bis zum 30. September sind alle Bürger, alle die in Steinbach arbeiten, alle Vereine, Parteien und Schüler dazu eingeladen, ihr Bestes zu geben. Natürlich geht es dabei auch um den Spaß am Fahrradfahren. Um den Start in die drei Wochen zu erleichtern, gab es am Sonntag ein gemeinsames „Anradeln“, das von Stadtrat Jürgen Euler als Koordinator geplant wurde. Mit Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski als Team-Kapitän ging es mit knapp 20 sportlichen kleinen und großen Steinbachern am Bürgerhaus in

der Untergasse los. Bei strahlendem Sommerwetter – vielleicht zu strahlend – erreichten Euler einige Mails, dass es für solch eine Tour zu warm sei. Umso größer war die Freude über jeden, der doch noch erschien. In seiner kurzen Begrüßung sprach Euler von einer zwar „kleinen aber energischen Gruppe“, die kurz darauf aufbrach. Los ging es ein Stück der Regionalparkroute entlang über verschiedene neue Radschnellwege durch Niederhchststadt und an den Gemarkungsgrenzen Steinbachs entlang. Die gemeinsame, insgesamt circa 13 Kilometer lange Runde endete nach ungefähr einer Stunde an der Strandbar am Sport- und Fitnesspark. Dort hatten sich die Teilnehmer dann ein kaltes Getränk und einen Snack verdient. Laut Jürgen Euler passierten in der Stadt immer mehr kleine aber sinnvolle Schritte, die dabei helfen würden, mehr und mehr Leute zum Radfahren zu animieren, auch die Menschen, die sonst sehr an ihr Auto gebunden seien. Ein Anfang ist gemacht. Jetzt geht es darum, die drei Wettbewerbswochen gut zu nutzen. Geplant ist eventuell auch eine Abschlussveranstaltung am 30. September, um die Aktion ausklingen zu lassen.



Los geht’s! Beim Anradeln zur deutschlandweiten Kampagne „Stadtradeln“ hat Teamchef Jürgen Euler (4. v. r.) eine motivierte Gruppe um sich geschart. Foto: nel

Start in das Berufsleben

Oberursel (ow). Insgesamt 15 Nachwuchskräfte starten in diesem Jahr in unterschiedlichen Berufsfeldern in den Arbeitsalltag bei der Stadt Oberursel. Emely Hiller und Björn Aulbach beginnen ihre dreijährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten. Lena Brendel und Julian Hauser absolvieren ein Duales Studium „Bachelor of Arts – Public Administration bzw. Digitale Verwaltung“. Alicya Dienst beginnt ihre Ausbildung zur „Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek“. „Laut einer aktuellen Umfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer liegt die größte Herausforderung im Finden von Auszubildenden und Fachkräften. Daher sind wir froh, mit unseren Ausbildungs- und Studienplätzen jungen Menschen eine berufliche Perspektive zu bieten“, sagte Bürgermeisterin Antje Runge. Hiller und Aulbach starten ihre Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten im Geschäftsbereich Finanzen in den Abteilungen Stadtkasse und Kämmerei. Die weitere Ausbildung in der gesamten Verwaltung erfolgt in Ausbildungsabschnitten zwischen drei und sechs Monaten. Parallel dazu besuchen sie die Feldbergschule und das Verwaltungsseminar in Frankfurt/ Rödelheim. Bereits im zweiten Ausbildungsjahr befinden sich zwei Auszubildende, für zwei Nachwuchskräfte beginnt jetzt das dritte Ausbildungsjahr. Zwei weitere Auszubildende hatten im Juli mit dem Abschluss ihrer Prüfungen die Ausbildungszeit erfolgreich beendet. Zum 1. Oktober wurde zudem ein Ausbildungsplatz für ein duales Studium „Bachelor of Arts – BWL – Öffentliche Wirtschaft“ im Bereich der Wirtschaftsförderung und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim (DHBW) eingerichtet. Das Auswahlverfahren ist bereits abgeschlossen. Zum 1. August wurden außerdem drei Fachoberschüler der Feldbergschule für die Fachrichtung „Wirtschaft und Verwaltung“ eingestellt, um ein einjähriges Betriebspraktikum bei der Stadt zu absolvieren. An drei Wochen-

tagen arbeiten sie im Rathaus, an zwei Tagen in der Woche besuchen sie im Rahmen der Ausbildung die Schule. In diesem Sommer beginnen im genannten Bereich Vera Sophie Auth und Silvia Lehmann das Anerkennungsjahr für den Beruf Erzieherin, Cecilia Aldinger, Yannis Schäfer und Silvio Höglinger starten mit der Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher in berufsbegleitender Teilzeitform für Quereinsteiger, Nidia Ortiz de Mantai wird die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin in praxisintegrierter und vergüteter Form (PiVA) absolvieren und Antje Schmidt beginnt eine berufsbegleitende Ausbildung zur staatlich anerkannten Kinderpflegerin. Drei Stellen für ein duales Studium Bachelor „Soziale Arbeit“ beziehungsweise „Kindheitspädagogik und mehrsprachige Bildung“ mit Beginn zum 1. Oktober und Praxisplätze im Rahmen der Ausbildung zum Sozialassistenten sind noch zu vergeben.

Auch im kommenden Jahr bietet die Stadt Oberursel wieder Ausbildungs- und Studienplätze an und stellt Praktikanten ein. Dabei handelt es sich um Ausbildungsplätze für den Beruf Verwaltungsfachangestellter und Duale Studiengänge in den Richtungen Bachelor of Arts – Digitale Verwaltung, Public Administration und Bachelor of Science E-Government, jeweils als Inspektoranwärter. Für alle Ausbildungen und Studiengänge ist das Bewerbungsende am 30. September 2023. Außerdem werden Ausbildungsplätze im sozialpädagogischen Bereich im Rahmen der Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher – in Form der praxisintegrierten und vergüteten Ausbildung (PiVA), in Teilzeitform für Quereinsteiger und Anerkennungspraktika angeboten. Weitere Informationen zu den neuen Ausbildungsstellen gibt es im Internet unter www.oberursel.de in der Rubrik „Stellenausschreibungen“ oder bei dem Personalservice unter Telefon 06171-502364 oder per E-Mail an jobs@oberursel.de.



Bürgermeisterin Antje Runge (2. v. l.), Stadtkämmerer Jens Uhlig (r.) und Ausbildungsleiterin Nadja Brill (2. v. r. vorne) begrüßen einen Teil der Nachwuchskräfte. Foto: Stadt Oberursel

Große Aufnahmefeier an der Erich-Kästner-Schule

Oberursel (ow). Mit einem fröhlichen Fest wurde der 5. September 2023 für zahlreiche Schulanfänger an der Erich Kästner-Schule (EKS) zu einem unvergesslichen Tag. In der liebevoll geschmückten Mehrzweckhalle wurden die neuen Gymnasialschüler der 5G1 (Sarah Müllerleile, Vanessa Stäblein) und 5G2 (Nicole Kroh, Maximilian Motsch), die neue I-Klasse (Anna Korzen, Samil Erginyavuz) sowie vier Förderschulklassen 5F1 (Kevin Bingsohn, Sabine Grubschat), 5F2 (Chris Morkel, Anna Korzen), 5F3 (Anke-Maria Nolte, Susanne Klüppelholz) und 5F4 (Merve Senoglu, Torsten Farnung) begrüßt. Die Aufnahmefeier fand aufgrund der großen Anzahl an Schülern in zwei Durchgängen zwischen 14 und 18.30 Uhr statt. Beide waren von einer herzlichen Atmosphäre geprägt. Stolz trugen die Neuankömmlinge ihre Schulranzen, während Eltern, Großeltern und Geschwister sie mit strahlenden Augen begleiteten. Die Schulleitung und Lehrer der EKS empfingen die neuen Schüler mit offenen Armen und einem abwechslungsreichen Programm mit Musik, Ansprachen und Tanzein-

lagen. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer toll gestalteten Segensfeier von Kristina Worm-Otto und Dr. Sandra Völker. Anschließend trug die Bläserklasse unter Leitung von Torsten Farnung den schuleigenen EKS-Song vor. Ebenso trat die Tanz-AG auf und die gesamte Feier wurde musikalisch begleitet. Natürlich durfte eine Begrüßung durch den Schulleiter Julian Stey nicht fehlen, bevor die Schüler durch die Moderation von der stellvertretenden Schulleiterin Serpil Pfaff sowie Realschulzweigleiterin Nicole Kroh in ihre Klassen eingeteilt wurden und gemeinsam mit ihren neuen Klassenlehrern einen Hausrundgang starteten. Dabei durften sie erstmalig in ihre neuen Klassenräume, erhielten eine erste Einführung in den Schulalltag und hatten die Gelegenheit, ihre Klassenkameraden näher kennenzulernen. Währenddessen wurden die Eltern durch die Vorsitzende des Fördervereins Marion Weiße und den Schulleiterbeirat der EKS begrüßt. Zum Abschluss konnten sich alle bei Kaffee und Kuchen mit den neuen Lehrkräften und der Schulleitung austauschen und erste Kontakte knüpfen.



Schüler der Fairtrade-AG berichten den neuen Fünftklässlern und deren Familien von ihrer Arbeit und ihren Zielen in einer Fairtrade-Schule. Foto: IGS Stierstadt

IGS begrüßt neuen fünften Jahrgang

Oberursel (ow). Feierliche Klänge des Orchesters des Jahrgangs 6 der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS) haben die Räumlichkeiten der Burgwiesenhalle in Bommersheim erfüllt. Die jungen Musiker eröffneten mit einem japanischen Volkslied feierlich die Einschulungszeremonie der fünf neuen fünften Klassen der Stierstädter Gesamtschule. Der Bläserjahrgang unter der Leitung von Peter Atrott von der Musikschule Oberursel hat Tradition an der Schule und wurde einfühlsam von Musiklehrer Timo Ratz dirigiert und von Musiklehrer Hauke Becker begleitet. Die Bommersheimer Halle, die bis zum Beginn des Bezugs des IGS-Neubaus in Stierstadt genutzt wird, war bis auf den letzten Platz gefüllt, und es herrschte eine erwartungsvolle Stimmung. Über 600 Eltern, Kinder und Großeltern waren zusammengekommen, um den Übergang ihrer Kinder an die weiterführende Schule zu begleiten. Feierlich begrüßt wurden alle von Stufenleiterin Katharina Dussa und Schulleiter Markus Herget. Ihm streckten sich hunderte Hände zur Begrüßung entgegen und zeigten deutlich: Sie haben Lust auf die neue Schule. Anton Hildmann aus der Klasse 5B war seine Vorfreude deutlich anzusehen: „Ich freue mich auf neue Freunde.“ Sein Vater äußerte seine besten Wünsche für die Kinder und ihren Start an der neuen Schule und betonte die Hoffnung, dass sie sich gut einleben und den Übergang von der Grundschule erfolgreich bewältigen werden. Zahlreiche Eltern zeigten sich erleichtert, dass bei der Verteilung der Kinder anhand ihrer Wohnorte darauf geachtet wurde, Fahrgemeinschaften zu ermöglichen, was angesichts des großen Einzugsgebiets, aus dem die Schüler zur IGS kommen, begrüßt wurde. Das Schulsprecherteam, die engagierten Men-

toren, der aktive Elternbeirat sowie die Vorstellung des vielfältigen Nachmittagsprogramms zeigten den Familien die Möglichkeiten, die sich den Kindern während der Schulzeit eröffnen. Schüler der Fairtrade-AG präsentierten ihr soziales Anliegen und verkauften im Anschluss an den offiziellen Akt faire Schultüten als süßen Vorgeschmack auf die zukünftige Schulzeit. Die Klassenleitungs-Tandems des Jahrgangsteams 5 hatten sich ebenso intensiv auf die neuen Kinder ihrer fünften Klassen vorbereitet. Mit großer Hingabe waren im Vorfeld der Feier die Klassenräume geschmückt und der Start geplant worden. Dies zeigt das Engagement und die Sorgfalt, mit der sich das Lehrerteam um das Wohl der Schüler kümmert, und unterstreicht die herzliche Atmosphäre an der Stierstädter Gesamtschule. Das erste Kennenlernen erfolgte nach der feierlichen Zeremonie, wobei alle neuen Klassen mit ihren Klassenwimpeln stolz posierten und sich vor der Burgwiesenhalle zu einem gemeinsamen Foto zusammenfanden. Als gelungenen Abschluss der Einschulungsfeier kamen die Familien mit Lehrkräften und erfahrenen IGS-Schülern ins Gespräch. In der warmen Abendsonne genossen alle einen Umtrunk, bei dem die Schüler des neuen Abiturjahrgangs 2024 die Bewirtung mit Getränken und Kuchen übernommen hatten. Das aktive Engagement älterer Schüler für die jüngeren ist eine feste Praxis an der IGS und trägt maßgeblich zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und zum Erhalt der positiven Schulumgebung bei. Dies bewegte auch Vater Mario Lingner dazu, seine Kinder, einschließlich seiner jüngsten Tochter an der IGS anzumelden, wo bereits sein Sohn erfolgreich seinen Abschluss absolviert hatte.

Ausfahrt gesperrt

Oberursel (ow). Die Ausfahrt aus dem Hans-Mess-Kreisel in Richtung Hans-Mess-Straße in Oberstedten wird am Mittwoch, 20. September, zwischen 7 und 17 Uhr, wegen einer Baustelleneinrichtung gesperrt. Eine Umleitung über die Industriestraße und Hans-Mess-Straße wird eingerichtet.

Mieterschutzverein Hochtanus e.V.

Wir bieten eine qualifizierte, umfassende und außergerichtliche Beratung im Wohn- und Gewerberaummietrecht durch unsere Rechtsanwälte. Werden Sie jetzt Mitglied.

Beratung Mo – Do von 15-18 Uhr
(nach telefonischer Terminvereinbarung)
An den Drei Hasen 19 • 61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 - 5 10 89
www.Mieterschutzverein-Hochtanus-eV.de

Angebot für Kinderbrillen
Superentspiegelung & Härtung
kostenfrei*

Schulanfang

Mit Durchblick durchstarten!

Nur wer gut sieht, kann dem Unterricht uneingeschränkt folgen und den Schulweg sicher bewältigen. Sehschwächen fallen bei Kindern oft erst nach den ersten schlechten Schulnoten auf. Das BRILLENHAUS Oberursel ist auf Sehhilfen für Kinder spezialisiert und bietet Schulanfängern einen kostenlosen Sehtest an, inkl. Sehkraft- und Brillenglasbestimmung. Jetzt Termin vereinbaren!

BRILLENHAUS
Fachgeschäft für Augenoptik und Kontaktlinsen GmbH
Camp-King-Allee 6 • 61440 Oberursel • 06171 - 284512
info@brillenhaus-oberursel.de
www.brillenhaus-oberursel.de

*Beim Kauf einer Brillenfassung. Zweitbrille Komplettpreis 49 €

Mit der OBG und den Freien Wählern reden

Oberursel (ow). Die Freien Wähler und die Oberurseler Bürgergemeinschaft – Freie Wähler (OBG) stehen am kommenden Samstag, 16. September, von 9 bis 17 Uhr mit einem Infostand in der Kumeliusstraße. Die Freien Wähler stehen zu landespolitischen Themen zur Verfügung. Für Fragen und Gespräche rund um Oberursel kann mit Mandatsträgern der OBG ins Gespräch gekommen werden. Da viele Themenfelder ineinander greifen, habe man sich zu einem gemeinsamen Termin vereinbart. Andreas Bernhardt, Direktkandidat der Freien Wähler für den Wahlkreis 24, ist im Oberurseler Stadtparlament der Fraktionsvorsitzende der OBG.

Neuer Soccer-Court

Oberursel (ow). Der 1. FC 04 Oberursel lädt für Sonntag, 17. September, auf den Sportplatz auf der Heide ein. Von 11 bis 13 Uhr findet die feierliche Eröffnung des neuen Soccer-Courts statt. Dies ist ein Kunstrasenplatz mit Banden rundherum. Der Allwetter-Kunstrasenplatz bietet dem Verein mehr Flexibilität für Trainings auch bei schlechtem Wetter und ermöglicht die Durchführung von neuen Übungen. Es wird ein buntes Programm mit Sport- und Spielmöglichkeiten für Familien und Kinder geben. Außerdem stellt sich der Verein vor und Vertreter stehen für Gespräche bereit. Für das leibliche Wohl ist mit Würstchen, Kuchen und Getränken ebenfalls gesorgt. Im Anschluss finden die Ligaspiele der 1. und der 2. Herrenmannschaft statt.

Vortrag Gesundheit

Oberursel (ow). Zwar muss er nicht, wie im Mythos, den ganzen Erdball tragen, aber unseren Kopf. Der erste Halswirbel, genannt Atlas, wird stark belastet – und wenn er aus dem Lot gerät, verursacht dies oft chronische Rückenschmerzen, Migräne, Kopfschmerzen, Taubheitsgefühle in Händen, Füßen und Gesicht oder auch Konzentrations- sowie Schlafprobleme. Verursacht werden die Beschwerden häufig durch Unfälle, Alltagsgewohnheiten wie eine ungünstige Sitzposition am Arbeitsplatz oder auch die Liegeposition im Schlaf. Eine gezielte energetische Behandlung kann jedoch Abhilfe schaffen. Die Behandlungsmethode AtlasEnergie nach Gräber stellt der Therapeut Michael Kiel am Dienstag, 19. September, um 20 Uhr in einem kostenfreien Vortrag der Säule Gesundheit von fokus O. im elaya Hotel vor. Fragen werden im Anschluss an den Vortrag beantwortet. Um Anmeldung per E-Mail an m.kiel@atlas-energie-hg.de wird gebeten.

Leseshow

Oberursel (ow). Jakob Schwerdtfeger hat bereits im Juni als Gast des Vereins Kunstgriff Appetit auf sein Buch gemacht. Nun wird „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist Kunst“ veröffentlicht. Und am Erscheinungstag am Donnerstag, 14. September, ist Schwerdtfeger wieder beim Kunstgriff. Die Leseshow des Erfinders der Kunstcomedy beginnt um 19.30 Uhr im Kulturcafé Windrose. Es werden Antworten gesucht auf Fragen wie: Wie kann ein schwarzes Quadrat Kunst sein? Oder: Warum wird Künstlerscheiße zum Goldpreis verkauft? Und auf die große Frage: Kann ich das auch? Schwerdtfeger ist Kunsthistoriker und Stand-up-Comedian. Voller Leidenschaft streift er durch die Geschichte der Kunst, bespricht die Highlights und stellt seine eigene Lieblingsausstellung zusammen. Er kennt die spannendsten Stories hinter den Werken, erzählt unglaubliche Anekdoten aus dem Museum und bietet Funfacts und Partywissen. Der Eintritt ist frei.

Flucht nach Unfall

Oberursel (ow). Am Samstagabend verursachte der Fahrer eines weißen Mercedes’ einen Verkehrsunfall, flüchtete jedoch anschließend unerkant. Gegen 18.50 Uhr befuhr der Mercedesfahrer den Mauerweg in Richtung Kurmainzer Straße. In Höhe der Hausnummer 5 touchierte er einen am Straßenrand geparkten Opel-Corsa. Ohne jedoch anzuhalten, oder den entsprechenden Pflichten nachzukommen, floh der Unfallverursacher. Die Polizeistation Oberursel hat nun die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen, sich unter Telefon 06171-62400 zu melden.

Gesicht der Klinik Hohe Mark geht in den verdienten Ruhestand

Oberursel (ow). Nach über 28 Jahren Tätigkeit in der Klinik Hohe Mark geht Gottfried Cramer in den Ruhestand. Im Mai 1995 begann er in dem Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Suchtmedizin als Sozialpädagoge im Sozialdienst der Klinik, den er ab 1997 leitete. Berufliche Erfahrungen brachte er aus der Krankenpflege, Jugendarbeit und ehrenamtlichen Tätigkeit in der Seelsorge einer Gießener psychiatrischen Klinik mit nach Oberursel. Die damals beginnende Einbindung der „Hohen Mark“ in die fachspezifische regionale Pflichtversorgung der Stadt Frankfurt gestaltete er im Rahmen der gemeindepsychiatrischen Vernetzung federführend mit. Im Jahr 2000 übernahm Gottfried Cramer die neu geschaffene Stelle als Referent für Unternehmenskommunikation. Seitdem ist er sowohl in Frankfurt, in Oberursel, aber auch bundesweit auf Messen und Veranstaltungen ein bekanntes „Gesicht der Klinik Hohe Mark“. In Frankfurt unter anderem durch seine Mitarbeit im Frankfurter Netzwerk für Suizidprävention (FRANS) unter Federführung des Gesundheitsamts oder durch die vielen Veranstaltungen der Klinik, unter anderem im Haus am Dom. In Oberursel unter anderem durch sein jahrelanges Mitwirken beim ökumenischen Eröffnungsgottesdienst des Brunnenfests, seine Führungen „Siedlungsgeschichte Hohemark und Geschichte der Klinik Hohe Mark“ oder in der Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Sportförderverein Oberursel für das „Theater im Park“. Im Ruhestand wird es dem 65-Jährigen nicht langweilig werden. Außer dem Engagement für Familie und Hobbies wird er in seiner Heimatstadt Gießen weiterhin ehrenamtlich in Kirche und Verein aktiv sein. Für die Übergabe des Staffelstabes an seinen Nachfolger Dirk Jacobs wählte er eine Sonnen-

blume als Symbol des Glaubens und der Hoffnung. Für den Glauben, weil die Sonnenblume sich immer der Sonne zuwendet und ihr folgt, so wie ein gläubiger Mensch dem Licht Jesu. Für die Hoffnung, weil die Sonnenblume weltweit in „Fields of Hope“, Feldern der Hoffnung, als Zeichen für den Kampf gegen die Depression gepflanzt wird. Dirk Jacobs übernahm die Geschäfte von Gottfried Cramer zum 1. September. Er ist Publizist und wohnt mit seiner Familie in Friedrichsdorf. Dort hat er zuletzt über 20 Jahre in der Marketing-Kommunikation des Hilfswerks „World Vision“ gearbeitet. „Ich freue mich auf die neue Herausforderung und vor allem darüber, dass mich hier in dieser gemeinnützigen Klinik eine Aufgabe mit besonderem Sinn erwartet“, so der 50-Jährige, der ehrenamtlich in Bommersheim in der Freien evangelischen Gemeinde engagiert.



Gottfried Cramer (r.) übergibt den Staffelstab, symbolisiert durch eine Sonnenblume, an Dirk Jacobs. Foto: Klinik Hohe Mark

Großer Erfolg beim Sommercamp

Oberursel (ow). Über 65 Mädchen und Jungs im Alter von sieben bis 16 Jahren haben am Basketball-Sommercamp der TSG Oberursel teilgenommen. In der letzten Sommerferienwoche wurden die Kids von Camp-Leiter Vincent Bellebaum, Head-Coach bei der TSGO, und seinem Trainerteam in der Sporthalle des Gymnasiums Oberursel trainiert. Dabei standen neben Basics auch Dribbel- und Wurfübungen auf dem Programm. Eingeteilt wurde der bunte Mix aus Anfängern und Fortgeschrittenen in verschiedene Altersgruppen. „Wir haben gar nicht mit so einer riesen Nachfrage gerechnet, sind aber natürlich umso glücklicher, so vielen Kindern unserer Sportart näher gebracht zu haben. Für den Verein war ein Camp in diesem Umfang ein erstes Mal. Daher sind wir froh, dass alles so gut geklappt hat und wir so viel positive Rück-

meldung bekommen haben. Jetzt ist der Weg geebnet in Zukunft weitere Camps anzubieten und den Spaß an unserer Sportart zu vermitteln“, erklärte Bellebaum. Jeden Tag fand eine Reihe von Wettbewerben statt, bei denen die Teilnehmer ihre neu erlernten Fähigkeiten ausprobieren konnten. In den Kategorien 1 gegen 1, 3 gegen 3 und 5 gegen 5 konnten die Kinder sich über 5 Tage miteinander messen, aber auch neue Freundschaften schließen. Aber auch andere spannende Events wie das Schauen des Basketball-Länderspiels Deutschland gegen Finnland (101:75) am Dienstag oder der basketballferne Teil nach der Mittagspause, während dem jeden Tag Spiele wie Völkerball oder Zombieball gespielt wurden stellten sicher, das für jeden Teilnehmer etwas dabei war.



Viel Basketball zum Abschluss der Ferien für die mehr als 60 Kinder. Foto: Verena Darvish

Philipp Eckinger nicht mehr DRK-Bereitschaftsleiter

Oberursel (ow). Wegen eines beruflichen Umzugs hat Philipp Eckinger sein Amt als Bereitschaftsleiter der Deutschen Roten Kreuz (DRK) Ortsvereinigung Oberursel in der vergangenen Woche niedergelegt. Mit ihm trat auch seine Stellvertreterin Christine Schöck zurück. Die Bereitschaft, der Vorstand und die Kreisbereitschaftsleiterin Bea Heinz

dankten den beiden für ihre Arbeit in den vergangenen beiden Jahren. Heinz ernannte Oliver Schneider als kommissarischen Bereitschaftsleiter sowie Jörg Poppel als Gruppenleiter. Unterstützt werden die beiden von Marc Hauser und Jonas Beetz, die dann ebenfalls der Bereitschaftsleitung angehören.

Ausstellung in der Kreuzkirche

Oberursel (ow). In der Kreuzkirche in Bommersheim wird im Gottesdienst am Sonntag, 17. September, um 10.30 Uhr eine neue Ausstellung unter dem Titel „Phantasie und Wirklichkeit“ eröffnet. Die Bommersheimer Künstlerin Barbara Jöbstl stellt in der Kirche einen Querschnitt ihrer großformatigen, farbenfrohen Werke aus. „Die Malerei hat mich von Kindheitstagen an begleitet und ist mein liebstes Hobby geblieben“, sagt Jöbstl, die 1967 in Frankfurt geboren wurde und in Oberursel aufgewachsen ist: „In meinen Bildern lasse ich mich immer wieder gerne von der Natur inspirieren. Ich erfreue mich an Blumen, Pilzen, Tieren und vielen anderen kleinen Dingen, die um uns herum existieren.“ Die Künstlerin arbeitet hauptsächlich mit Ölfarben auf Leinwand, nutzt aber auch Ölkreide und manchmal Acrylfarben, um den Untergrund der Leinwand vorzubereiten. Bei der Eröffnung der Ausstellung im Gottesdienst steht die Verbindung von Phantasie und Wirklichkeit, die Jöbstls Bildern zugrunde liegt, zusammen mit passenden biblischen Texten im Mittelpunkt. Bewundern kann man die Werke immer mittwochs parallel zum „Café Herzenswärme“ von 14 bis 17 Uhr sowie sonntags rund um die Gottesdienste und auf Anfrage.

Fit mit IT-Medien

Oberursel (ow). Am Samstag, 16. September, heißt es von 10 bis 13 Uhr in der Stadtbücherei wieder „Fit mit IT-Medien“, die kostenlose Unterstützung bei Problemen mit IT-Geräten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, eventuelle Wartezeiten sollten eingeplant werden. Das Team der Stadtbücherei unterstützt gemeinsam mit dem Netzwerk Bürgerengagement Oberursel (NBO) bei allen Fragestellungen rund um den Computer, Tablet, Smartphone oder eBook. Als kleines Dankeschön für die Hilfe kann zugunsten des Vereins „Freunde der Stadtbücherei“ gespendet werden.

Gedächtnistraining

Oberursel (ow). Einen neuen Kurs für ganzheitliches Gedächtnistraining bietet Gunda Roßner, ausgebildete Gedächtnistrainerin und Mitglied des Bundesverbands Gedächtnistraining, in der Evangelischen Versöhnungsgemeinde Stierstadt/Weißkirchen an. Der Kurs findet ab Donnerstag, 21. September, wöchentlich donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr statt. Geplant sind zehn Einheiten. Teilnehmen können Erwachsene jeden Alters. Die Kosten belaufen sich auf 100 Euro. Anmeldung bei Roßner unter Telefon 06171-982624.

Einweihung

Oberursel (ow). Am Samstag, 16. September, lädt der Landesverband Legasthenie und Dyskalkulie Hessen zur Einweihung seines neuen Büros im OsterPlus in die Vorstadt 37 ein. Von 11 bis 17 Uhr möchte der Verband, der im nächsten Jahr sein 50-jähriges Bestehen begehen wird, sich und seine Arbeit vorstellen.

S-Bahn-Übergang

Oberursel (ow). Der S-Bahn-Übergang Gattenhöferweg wird von Donnerstag, 14., bis Samstag, 16. September, wegen Gleisarbeiten der DB Netz AG voll gesperrt. Der Bahnverkehr ist davon nicht betroffen. Es wird ein provisorischer Fußverkehr-Übergang eingerichtet.

Geschäftsleben

Die **Alte Leipziger und Hallesche** Versicherungsgruppe (ALH) veröffentlicht erstmals ihre Klimabilanz. 2022 hat die ALH demnach 11 500 Tonnen Kohlenstoffdioxid verursacht. Das entspricht dem CO₂-Fußabdruck von 1300 Europäern. Das Versicherungs- und Finanzunternehmen plant, die Höhe seiner Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren. Bis Ende 2025 soll etwa Klimaneutralität in den Geschäftsprozessen und eigengenutzten Gebäuden erreicht sein. Die größten Emissionsquellen liegen mit 72 Prozent im dritten Bereich (Scope 3) des Greenhouse Gas Protocol. Dieser umfasst alle Emissionen aus indirekten Quellen, die ein Unternehmen nicht besitzt oder direkt kontrolliert. Bei der ALH-Gruppe schlagen die Anfahrt der Mitarbeiter und elektronische Geräte am stärksten zu Buche.

Große Schauspielkunst: Improshow in der Alten Wache

Oberursel (ow). Mit einer einzigartigen Show startet das Kultur- und Begegnungszentrum Alte Wache in Oberstedten am Freitag, 22. September, um 20 Uhr in die Herbstsaison. Das für seine Improvisationsfähigkeiten bereits mehrfach ausgezeichnete Ensemble „Für Garderobe keine Haftung“ aus Wiesbaden ist erneut zu Gast und verbindet im Programm „Die Bibliothek des Zufalls“ diese Fähigkeiten mit Literatur.

Aus welchen Büchern die Künstler dabei ihre Inspiration ziehen, bestimmt das Publikum: Egal ob Sachbuch, Roman, Novelle, Epos, Klassiker oder Zeitgenössisches: Alles, was gedruckt ist, darf in die Show mitgebracht

Vorverkauf für Intermusicale

Oberursel (ow). Am Sonntag, 15. Oktober, um 17 Uhr veranstaltet die Chopin-Gesellschaft Taunus nach längerer Zeit wieder eine Internmusicale in der Stadthalle. Das Konzept wurde allerdings verändert. Handelte es sich früher um ein mehrtägiges Festival, so findet das Internationale seinen Niederschlag in der Form, dass junge Preisträger aus unterschiedlichen Nationen, die am Anfang ihrer Karriere stehen, sich einem interessierten Publikum vorstellen. Das Programm beinhaltet ausschließlich Werke Chopins bis auf eine Ausnahme. Neben den 24 Préludes und der 3. Klaviersonate, sowie Walzern, Mazurkas und einer Polonaise erklingt die Ballade „Homage à Chopin“ des polnischen Komponisten Szymon Laks, die dieser im Auftrag des Internationalen Chopin-Wettbewerbs Warschau 1949 zu dessen 100. Todestag schrieb. Die Mitwirkenden sind Adriana von Franqué (Bolivien), Sijia Ma (China), Zvezdan Vojvodić (Kroatien) und Emanuel Roch (Deutschland). Karten kosten 24 und 28 Euro und können im Internet unter www.frankfurt-ticket.de oder unter Telefon 069-1340400 erworben werden. Zudem stehen der Ticket Shop Oberursel oder die Tourist-Info im Kurhaus Bad Homburg als Vorverkaufsstellen zur Verfügung. Schüler und Studenten zahlen auf allen Plätzen zehn Euro.

Vortrag über Märchen

Oberursel (ow). Eltern, Großeltern und alle, die Kindern vorlesen möchten, lädt die Volkshochschule Hochtaunus am Montag, 19. September, zu einer Veranstaltung mit Gabriele Wolff-Starck in der Alten Wache in Oberstedten ein. Von 19 bis 20.30 Uhr werden Märchen hier genauer unter die Lupe genommen. Sind sie für Kinder nicht zu grausam? Und sind sie überhaupt noch zeitgemäß? Was ist das Besondere an den Märchen? Vorgestellt wird, wie man mit bestimmten Märchen Kinder in besonderer Weise begleiten kann. Die inneren Bilder, die Märchen erzeugen, stärken das Immunsystem der kindlichen Seele. Interessierte bekommen an diesem Abend ganz verschiedene Geschichten und Märchen für ganz unterschiedliche Kinder vorgestellt. Der Eintritt beträgt 12 Euro. Anmeldungen nimmt das Serviceteam der Volkshochschule Hochtaunus unter Telefon 06171-58480 oder im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de entgegen.

Metal-Konzert

Oberursel (ow). In der Portstrasse Jugend & Kultur, Hohemarkstraße 18, präsentiert der Verein Taunus Metal am Samstag, 16. September, das „Svinfylking Konsaert – Wild Boar Wars V.“. Mit dabei sind die Bands Fimbulvet (Darkened Pagan Metal), Nichtung (Shamanic Black Metal), Blakylle (Pagan Metal) und Incordia (Viking / Melodic Death Metal). Beginn ist um 19.30 Uhr, der Einlass erfolgt ab 19 Uhr. Die Karten können an der Abendkasse für 15 Euro gekauft werden, der Zutritt ist erst ab 16 Jahren möglich.

Altstadtmarkt pausiert

Oberursel (ow). Der „Altstadtmarkt – Bio. Regional.Genuss“ pausiert am Samstag, 16. September, wegen der Veranstaltung Herbsttreiben von fokus O., die von Freitag, 15., bis Sonntag, 17. September in der Innenstadt stattfindet. Der Altstadtmarkt lädt dann am Samstag, 23. September, wieder von 9 bis 16 Uhr auf den historischen Marktplatz ein.

werden und die Profis erfinden gemeinsam mit dem Publikum ganz neue Geschichten und garantieren einen noch nie dagewesenen Abend für Jung und Alt. Ab 19 Uhr und in der Veranstaltungspause serviert das Team der Alten Wache Getränke im Café und rundet damit den Abend ab.

Eintrittskarten können im Vorverkauf für 17 Euro zuzüglich Gebühren zum Selbstdruck über die Homepage der Alten Wache oder persönlich im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, dem Ticketshop im Kurhaus Bad Homburg sowie in der Alten Wache erworben werden. An der Abendkasse werden Karten für 20 Euro abgegeben.

„Insektenkonzert“ mit der Musikschule und dem Bund

Oberursel (ow). Am Sonntag, 17. September, lädt die Musikschule zum „Insektenkonzert“ ein und bringt die „Musik“ der Insekten zu Gehör. „Sechsfüßlermusik“ und andere Naturklänge stehen auf dem Programm.

Gemeinsam mit der Ortsgruppe des Bundes für Umwelt- und Naturschutz (Bund) gestaltet die Musikschule ein Wandelkonzert vom Musikschulhaus zum Rushmoor-Park, bei dem nicht nur Musik, sondern auch anschauliche Infos über Insekten und ihre Bedeutung zu erfahren sein werden. Anlass und Höhepunkt des Konzerts ist die „Sechsfüßlermusik“ des zeitgenössischen Komponisten Sandeep Bhagwati für verstreutes Blasorchester. Für dieses

Konzert finden sich Schüler des Fachbereichs Bläser der Musikschule projektweise zusammen.

Der Start des Konzerts ist um 15 Uhr am Musikschulhaus, Hollerberg 10, mit „La Volière du Puy“ gespielt vom Flötenensemble.

Dann folgt ein Spaziergang mit anschaulichen Infos zur Bedeutung von Insekten über Deschauer Park zum Rushmoor-Park. Für 16 Uhr ist die Ankunft im Rushmoor-Park auf der hinteren Wiese geplant und es wird „Sechsfüßlermusik“ gespielt von einem verstreuten Blasorchester. Der Eintritt ist frei. Informationen unter www.musikschule-obersul.de.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHES

16. bis 22. September 2023

Widder



21. 3. – 20. 4.

Stier



21. 4. – 20. 5.

Zwilling



21. 5. – 21. 06.

Krebs



22. 6. – 22. 7.

Löwe



23. 7. – 23. 8.

Jungfrau



24. 8. – 23. 9.

Waage



24. 9. – 23. 10.

Skorpion



24. 10. – 22. 11.

Schütze



23. 11. – 21. 12.

Steinbock



22. 12. – 20. 1.

Wassermann



21. 1. – 19. 2.

Fische



20. 2. – 20. 3.

Bieten sich Möglichkeiten, rund um den Job neue Kontakte zu knüpfen, sollten Sie das unbedingt wahrnehmen! Auf lange Sicht sind damit gute Entwicklungen verbunden.

Sie meinen, mal wieder alles alleine machen zu müssen, und povern drauflos. Achten Sie darauf, dass Sie niemanden beiseite drängen, der Ihnen gerne helfen möchte.

Sagen Sie die Wahrheit! Sollte Ihr Partner durch Dritte von der Geschichte Wind bekommen, würde er Ihnen einen massiven Vertrauensbruch vorwerfen und das zurecht!

Aufregung steht ins Haus. Sie wird allerdings durchaus freudiger Natur sein und zudem völlig unerwartet. Erledigen Sie trotzdem die Dinge, die jetzt wichtig sind.

Sie wissen genau, was Sie wollen, aber noch nicht, wie Sie Ihre Ziele erreichen können. Am besten stellen Sie keinen forschen Forderungen, sondern bitten einfach um Hilfe.

Ein schwieriger Zeitgenosse, der sich immer mehr zum Querulanten entwickelt, macht nun auch Ihnen zu schaffen. Machen Sie deutlich, dass Sie sich nicht alles gefallen lassen.

Ein Traum muss kein Traum bleiben, sondern ließe sich durchaus realisieren. Allerdings müssen Sie bereit sein, dazu auch all Ihre Begabungen und Fähigkeiten einzusetzen.

In dieser Woche fällt es Ihnen nicht so leicht, sich zu konzentrieren: Überlegen Sie deshalb gut, was jetzt absolute Priorität hat, und gehen Sie schrittweise vor.

Ihre bahnbrechende Neuerung muss unter realistischen Bedingungen getestet werden, sonst werden Sie eine üble Überraschung erleben und lächerlich gemacht werden.

Zurzeit entpuppen sich einige amouröse Versprechungen als heiße Luft: Wer sich nach einer Liebe mit Zukunft sehnt, der sollte sich nicht von schönen Worten blenden lassen.

Es wird etwas hektisch – und es ist unendlich wichtig, dass Sie den Überblick behalte! Wenn nämlich auch Ihnen die Felle wegschwimmen, droht ein Chaos ausgemachter Güte!

An einer objektiven Überprüfung der Fakten muss Ihnen selbst am meisten gelegen sein: Nur so wird sich beweisen lassen, dass Sie an der aktuellen Misere schuldlos sind.

24 Std Betreuung und Pflege zu Hause.

Legale Vermittlung von Kräften aus Polen 0163/4767674

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe zu Hause

– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

ABACUS

NACHHILFE

06081-442 724 06171-206 2234

Note 1,8

unser durchschnittlicher Notendurchschnitt

INFRATEST! (ab 2012)

www.abacus-nachhilfe.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler/Steinbacher Woche

Kronberger Bote

Königsteiner Woche

Kelkheimer Zeitung

Eschborner Woche

Schwalbacher Woche

Bad Sodener Woche



B + O Automobil GmbH



Zeilweg 2 · 61440 Oberursel

Tel. 06171 | 4088 · www.b-o-automobile.de

Bildung, die Spaß macht: Neues Programm der Volkshochschule

Oberursel (ow). Der Herbst steht vor der Tür und damit auch das neue Programm der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus: Passend zum Motto „Bildung, die Spaß macht“ ist „Humor“ das Schwerpunktthema über Herbst und Winter. Neben dem gewohnt vielfältigen Bildungsprogramm bietet die VHS Hochtaunus eine eigene Veranstaltungsreihe zum Semesterfokus Humor an. Quer durch alle Fachbereiche und Altersgruppen darf ab Montag, 18. September, gelacht werden. Ganz bewusst haben VHS-Leiter Carsten Koehnen und sein Team „Humor“ als leichten, unterhaltsamen und Gute Laune verbreitenden Bildungsschwerpunkt ausgesucht. „Seit Corona jagt gefühlt eine Krise die nächste. Und gerade in Krisenzeiten braucht der Mensch eine mutmachende Bewältigungsstrategie. Wissenschaftlich erwiesen ist, dass Humor hierbei als sehr probates Mittel wirkt“, erklärt Koehnen. Bereits der auffällig bunte Titel der neuen Programmhefte verbreite gute Laune und ein Blick in die Hefte lohne sich ganz entschieden. Zwei der vielen „Humor-Highlights“ beschäftigen sich zum 100. Geburtstag mit Vicco von Bülow: Eine Exkursion in die Lorient-Ausstellung im Frankfurter Caricatura Museum im Oktober sowie Lorient große Trickfilmrevue im Dezember bilden eine Hommage an den unvergessenen Humoristen mit Bildungsspaß-Garantie.

Angebote für Kinder & Jugendliche

Was Bildungshungrige sonst noch im neuen Semester erwartet, lässt sich im Hinblick auf nahezu 700 Kurse, Seminare, Vorträge, Lesungen und Workshops nur schwer zusammenfassen. Amrita Möhring-Sen, Fachbereichsleiterin der Familien VHS und Jungen VHS, lenkt den Blick auf zwei Kurse, die lange Zeit nicht mehr im VHS-Programm standen. Kinder und Jugendliche können bei der aus der Ukraine stammenden Tänzerin Hanna Skuridina jetzt auch an der VHS Hochtaunus wieder die Grundlagen der klassischen Tänze erlernen. Jugendliche dürfen sich zudem über einen Kochkurs zu absolut angesagtem koreanischen Streetfood freuen. Bildung für Kinder und Jugendliche wird an der VHS Hochtaunus seit vielen Jahrzehnten großgeschrieben. Nicht ohne Stolz verweist Koehnen darauf, dass die Kurse für Kinder und Jugendliche, nicht zuletzt auch Ferienangebote, sowie die pädagogischen Infoveranstaltungen für Eltern und Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte sich großer Beliebtheit erfreuen und die VHS Hochtaunus in der Lernförderung sehr erfolgreich mit Schulen zusammenarbeitet. Als größte Weiterbildungseinrichtung im Hochtaunuskreis und durch die Expertise ihrer über 300 aktiven Kursleiter ist die Volkshochschule ein von vielen geschätzter Kooperationspartner. So beteiligt sie sich am 30. September auch an den vom Kreis organisierten „Taunus Klimatagen“ mit dem Kurs „Energie trifft Familie: Wir entdecken das Klima“. Alle Altersgruppen, insbesondere aber Familien mit Kindern, werden hier angesprochen. „Foellig nerdiges Wissen“ erwartet einen an dem Vortrag mit Dr. Jens Foell am 9. November. Der Neurowissenschaftler und Science-Journalist gehört dem Team um die bekannte Wissenschaftsjournalistin Mai Thi Nguyen-Kim an und weiß, wie man Naturwissenschaften unterhaltsam vermittelt. Sinnvoll könnte durchaus auch eine Teilnahme an der beruflichen Weiterbildung „Debattieren – die eigene Position vertreten und andere überzeugen“ in Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Debatte-Club Vaevictis sein. Ein neuer, stark praxisorientierter Office Grundlagenkurs richtet sich weniger an berufliche Nutzer, als an „Otto Normalverbraucher“. Auf einer niedrigschwelligen Basis werden Office-Programme für die Nutzung im Alltag erklärt. Viele der weiteren neuen Kursangebote im IT- und Medienbereich greifen allerdings speziellere Bildungsthemen auf, für die es eine weitaus kleinere Zielgruppe gibt als bei Grundlagenschulungen. Um hierbei eine größtmögliche Durchführbarkeit garantieren zu können, hat die VHS Hochtaunus seit etlichen Jahren eine DUO-Garantie in diesem Bereich eingeführt. Sprich, bereits ab zwei Teilnehmern findet der Kurs statt. Große Nachfrage und größere Gruppen sind dagegen im VHS GesundheitsFORUM die Regel. Gesundheitsbewusste Menschen finden auch im neuen Semester ein breites Angebot an Infoveranstaltungen und Kochkursen zur Gesunden Ernährung sowie ein vielfältiges Angebot an Gesundheitstrainings.

Die Kurse der VHS Hochtaunus starten ab dem 18. September. Anmeldungen sind bereits seit Erscheinen der Programmhefte im Juli möglich. Für individuelle Beratungen und Anmeldungen steht die VHS vor Semesterstart mit erweiterten Servicezeiten zur Verfügung. Das Serviceteam ist bis zum 29. September täglich unter Telefon 06171-58480 zu erreichen (Montag bis Donnerstag von 9 bis 15 und Freitag von 9 bis 12 Uhr). Die Geschäftsstelle in der Füllerstraße 1 ist montags und mittwochs von 9 bis 15 Uhr geöffnet. Das komplette Programmangebot mit Anmelde-möglichkeiten gibt es im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de. Programmhefte liegen kostenfrei an vielen Verteilstellen im gesamten Hochtaunuskreis aus.

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

9			2			4		
3		2	4					5
				7		2		
	3	5		8		6		
	8						4	
		6		1		5	7	
		3		4				
2					1	8		4
		4			5			6

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	9	3	7	6	1	5	2	4
1	5	7	4	2	8	6	9	3
2	4	6	9	5	3	1	8	7
7	6	2	8	3	9	4	1	5
9	3	1	5	4	6	8	7	2
5	8	4	1	7	2	3	6	9
3	7	9	6	1	4	2	5	8
4	1	8	2	9	5	7	3	6
6	2	5	3	8	7	9	4	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen

mit Rat & Tat

zur Seite.

Kunst & Antikhaus Vanbücheln

zu Gast im Main-Taunus-Zentrum Sulzbach

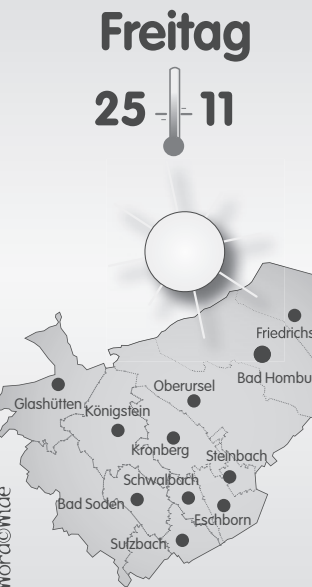
Wir kaufen und bewerten unverbindlich vom 14. – 16. September 2023 direkt vor Ort: Gold- u. Silberschmuck aller Art (Handarbeit u. Edelsteine werden extra berechnet!), Bernstein/Korallenketten, Silberbesteck 90-100 (27,- €/kg)-800, Zinn (16,- €/kg), Zahngold (auch mit Zähnen), Militaria (Orden, Fotos u. v. m.), Münzen aller Art (auch D-Mark), Armband- u. Taschenuhren aller Art (z. B. Omega, Cartier, Rolex, a. defekt), Gemälde, Porzellan in allen Formen (z. B. Meissen u. KPM), alte Füller u. Kameras, Möbel u. v. m.

Bei Rückfragen 0176/32440067 · www.vanbuecheln.de

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

25 – 11



Sonntag

28 – 14



Samstag

27 – 13





„Baum-Pate“ Sandro Mosdzinski, ALH-Vorstandsvorsitzender Christoph Bohn und Stephan Lenz, Mitarbeiter im Nachhaltigkeitsmanagement der ALH-Gruppe (v. l.) freuen sich über den neu gepflanzten Apfelbaum auf dem Firmengelände. Foto: Hahn

„Naturnahe Firmengelände“: Alte Leipziger will inspirieren

Oberursel (bh). Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit spielen in unserer Gesellschaft eine immer größere Rolle. In nahezu allen Lebenslagen wird jeder Einzelne mit diesen Themen konfrontiert. Und dabei geht es nicht immer nur um das Große und Ganze. Auch vor der eigenen Haustür können Maßnahmen für den Erhalt der biologischen Vielfalt umgesetzt werden. Dabei ist es auch egal, ob es sich um den privaten Garten handelt oder ob sich Unternehmen engagieren. Denn Artenschutz beginnt vor der eigenen Haustür. Gerade Firmen und Gemeinden können einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität leisten, indem sie Geländeflächen an die Bedürfnisse der heimischen Tierwelt anpassen. Wie das umgesetzt werden kann, zeigt die Wanderausstellung „Naturnahe Firmengelände“. Sie tourt seit Februar durch Deutschland und ist seit verganginem Freitag und noch bis Mittwoch, 20. September, im Foyer der Alte Leipziger-Hallesche Gruppe (ALH) zu sehen. „Wir haben die Ausstellung nach Oberursel geholt, damit möglichst viele Akteure und Interessengruppen am Ort von dem Wissen profitieren können und gemeinsam für den Erhalt der Artenvielfalt in Oberursel und der Region aktiv werden“, erklärte der ALH-Vorstandsvorsitzende Christoph Bohn. Ziel sei es aber auch, eine Inspiration für Schulgelände oder andere Betriebe zu sein. Auch eigene Mitarbeiter sollen vor und nach der Arbeit oder in der Pause bei einem Rundgang über das Firmengelände für die Themen sensibilisiert werden und neue Ideen für zu Hause mitnehmen. Aber auch über die derzeitige Ausstellung hinaus misst der Konzern dem Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle zu. Die internen Geschäftsprozesse sollen bis 2025 klimaneutral

Viele Vorträge und Workshops bei den Taunus Klimatagen

Oberursel (ow). Zum ersten Mal finden die „Taunus Klimatage“ von Montag, 25. September, bis Sonntag 1. Oktober, gemeinsam veranstaltet von den Taunus-Kommunen Friedrichsdorf, Königstein, Kronberg, Oberursel und dem Hochtaunuskreis statt. In der Aktionswoche werden den Bürgern die Themen Klimaschutz, Klimaanpassung und Nachhaltigkeit einfach und anschaulich nähergebracht. Dazu vermitteln Experten in spannenden Vorträgen sowie bei Workshops ihr Fachwissen und lokale Klimaschützer zeigen, was bereits alles in der Region passiert. Auf die Teilnehmer wartet ein vielfältiges Programm. Gestartet wird am Montag, 25. September, in Kronberg mit dem „Energiesparkommissar“ Carsten Herbert und seinem Vortrag „Heizung kaputt - was tun ab 2024?“ im Kino Kronberger Lichtspiele. Der zweite Veranstaltungsabend findet am Dienstag, 26. September, im Landratsamt in Bad Homburg zum Thema klimafreundliches Reisen statt, vorgestellt durch Referenten der „Advice in Motion“ und des „Taunus Touristik Service“. Sie zeigen auf, dass Urlaub vielfältig, erholsam, und dennoch nachhaltig sein kann. Am Mittwoch, 27. September, steht in Friedrichsdorf das Thema erneuerbare Energien im Mittelpunkt. Dort stellen Stefan Tomik und die neue „Bürgerenergiegenossenschaft Hochtaunus“ Mög-

gestaltet werden. Und es soll in jedem Bereich, in jedem Ressort geschaut werden, wie sich nachhaltige Aspekte umsetzen lassen. Bereits 2018 wurden zwei Bienenstöcke angeschafft, mittlerweile kamen noch mehrere Blühstreifen und ein Insektenhotel auf dem großen Firmengelände mit dem Weiher hinzu. Anlässlich der feierlichen Ausstellungseröffnung pflanzte Bohn gemeinsam mit dem ALH-Mitarbeiter und zukünftigen „Baum-Paten“ Sandro Mosdzinski einen jungen Apfelbaum. Unterstützung erhielten sie von Christopher Lenz, der im Nachhaltigkeitsmanagement des Konzerns arbeitet und sich als Hobby-Imker auch um die Bienen kümmert. Lob erhielt der Konzern auch von Bürgermeisterin Antje Runge, die neben anderen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Klima-initiativen bei der Eröffnung anwesend war. „Wir können nur gemeinschaftlich gewinnen und etwas für die Umwelt tun.“ Die ALH-Gruppe setze sich in vielen Punkten für die Stadt ein und leiste so einen erheblichen Beitrag für die Gesellschaft.

Die Wanderausstellung ist Teil des Projekts „Außenstelle Natur“ des Umweltzentrums Hannover. Es wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die Ausstellung ist Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für größere Gruppen oder für tiefergehende Fragen kann ein persönlicher Termin mit dem ALH-Nachhaltigkeitsteam vereinbart werden, um eine Führung über das Gelände und weitere Infos zum Thema naturnahe Geländegestaltung zu erhalten.

lichkeiten vor, selbst Teil der Energiewende zu werden mit einem eigenen Balkonkraftwerk oder genossenschaftliches Engagement. In Königstein erläutert Martin Rutkowski von der „Akademie gesundes Leben“ am Donnerstag, 28. September, welche Ernährung für Mensch und Planet auch langfristig gesund ist. Weitere regionale Akteure geben Einblick in ihren Beiträgen zu einer klimafreundlichen Verpflegung und bieten Kostproben an. Am Freitagnachmittag, 29. September, enden die Abendveranstaltungen in Oberursel mit einer Solar-Party der Lokalen Oberurseler Klimainitiative. Solaranlagen und deren Vorteile auf dem eigenen Dach werden vorgestellt, die Gäste können ihre Fragen direkt mit erfahrenen Solaranlagenbesitzern besprechen, Kontakte knüpfen und sich wertvolle Praxistipps für die Planung der eigenen Anlage holen. Den Abschluss der Taunus Klimatage bildet der Kronberger Apfelmarkt am Sonntag, 1. Oktober. Wer von Montag bis Donnerstag nicht vor Ort dabei sein kann, hat die Möglichkeit, die Vorträge per Livestream zu verfolgen. Das komplette Programm der Taunus Klimatage mit allen Themen, Veranstaltungsorten, Uhrzeiten und den Links zu den Livestreams ist im Internet unter www.hochtaunuskreis.de/klimatage abrufbar. Wenn erforderlich wird auf eine Anmeldung im Vorfeld hingewiesen.

Trauer um Ehrenbürger Manfred Kopp

Oberursel (ow). Der Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel trauert um Manfred Kopp, der am 5. September im Alter von 90 Jahren verstarb. Seit dem 26. März 1964 war der Oberurseler nicht nur Vereinsmitglied, sondern unterstützte auch den Vorstand für einige Zeit. Ein besonderes Augenmerk richtete er auf die akribische und hartnäckige Recherche zur Stadtgeschichte während der Reformationszeit als auch zu den drei Epochen des unter dem heutigen Namen „Camp King“ bekannten Areals. Kopp entstammte einer seit Generationen in Oberursel verwurzelten Familie, die unter anderem seit 1813 den Schützenhof in der Au betrieb, das „erste Haus am Platze“. Nach seiner theologischen Ausbildung unterrichtete er zunächst an berufsbildenden Schulen. Von 1969 an war er Landesjugendpfarrer und Leiter des Amtes für Jugendarbeit in der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau. 1980 wechselte er als Dozent für Religionspädagogik an das Evangelische Studienzentrum in Schönberg. Die Stadtgeschichte von Oberursel und hier besonders die Ge-

schichte der Urseler Druckereien und deren Erzeugnisse beschäftigten ihn seit 1962. Seine Forschungsergebnisse legte er 1964, 1991 und 2020 in drei Buchveröffentlichungen vor und etablierte sich damit weltweit als die Instanz auf diesem Spezialgebiet. Vertiefende Forschungen zur Stadtgeschichte und insbesondere deren Vermittlung an Kinder und Jugendliche waren seine Anliegen. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass 2004 eine Gruppe von Stadtführern ausgebildet wurde, die sowohl Altstadttouren als auch Themenführungen anbieten. Seit 2007 arbeitete er am „Erinnerungsort der Zeitgeschichte – Das Camp King 1933–1993“. Hierzu veröffentlichte er mehrere Beiträge in den Jahrbüchern des Hochtaunuskreises. Kopp engagierte sich auch initiativ bei der Sanierung der Oberurseler Altstadt. Er kaufte 1985 selbst ein Fachwerkhäus in der St. Ursula-Gasse, sanierte es mit viel persönlichem Einsatz, arbeitete und wohnte hier mit seiner Gattin Brigitte. Beide konnten 2021 das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Im Jahr 2008 erhielt Kopp den Saalburgpreis des Hochtaunuskreises. Die Stadt Oberursel verlieh ihm 2012 die Bürgermedaille und 2017 die Ehrenbürgerwürde. Er betreute den Nachlass der Fotografin Erika Wachsmann und damit die Bildrechte an ihren wertvollen Fotos aus den 1950er Jahren. Manfred Kopp war ein Heimatforscher, dem es weniger darum ging, Erkenntnisse für die Schublade zu sammeln. Ihm lag daran, besonders in den heranwachsenden Generationen die Faszination für unsere lokale Geschichte und deren Erinnerungsorte zu vermitteln und diese so vor dem Vergessen zu bewahren. Auch die Stadt zeigte sich tief betroffen. „Für Oberursel ist der Tod von Manfred Kopp ein großer Verlust. Mehr als sechs Jahrzehnte erforschte der passionierte Lokalhistoriker die Oberurseler Stadtgeschichte und wir verdanken ihm durch seine Forschungsarbeit tiefe Einsichten, beispielsweise in das Druckereiwesen Oberursels im 16. und 17. Jahrhundert“, erklärte Bürgermeisterin Antje Runge: „Wir verlieren eine Persönlichkeit, die mit unermüdlichem Einsatz im wahrsten Sinne des Wortes für Oberursel ‚Geschichte geschrieben hat‘ und der stets die wissenschaftlichen Ansprüche mit dem Erregen der positiven Aufmerksamkeit für Oberursel verbunden hat.“



Manfred Kopp recherchierte viel zur Stadtgeschichte und begeisterte Jung und Alt bei seinen Vorträgen und Führungen. Foto: Archiv

SOCIAL MEDIA RECRUITING –

SCHNELL & EINFACH QUALIFIZIERTE MITARBEITER FINDEN

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Geeignet für Azubis, Werkstudenten, Berufseinsteiger und -erfahrene
- Aktive Ansprache der wechselbereiten Arbeitnehmer
- Fokussierte Online-Ansprache Ihrer Wunschkandidaten
- Vorselektion der Kandidaten nach Ihren Kriterien
- Verkürzter Bewerbungsprozess
- Sie haben mehr Zeit für Ihre Kunden

IHRE ONLINE-MARKETING EXPERTIN VOR ORT

Susanne Warner
Mobil 0172 6722681
susanne.warner@krick.com

GEEIGNETE BEWERBER IN 3 KLIKS:

1. Sie liefern Input zum Suchprofil und die Fragen für die Vorqualifizierung

2. Wir kümmern uns um die optimale Ansprache Ihrer Zielgruppe

3. Unsere Experten setzen Ihre Anzeige um

Schon können Sie die Bewerber kontaktieren

@krick_com

krickcom

@krickverlag

@dailyofficebusiness

KRICK.COM

Weltkulturerbe trifft Weltklassemusik

Hochtaunus (bas). Mit den Worten „Weltkulturerbe trifft Weltklassemusik“ eröffnete Udo Jung, der Präsident des Lions Clubs Friedrichsdorf-Limes, am Freitag das Konzert des Landesjugendsinfonieorchesters (LJSO) Hessens. Veranstaltungsort war das Römerkastell Saalburg.

Das LJSO Hessen wurde 1976 gegründet und entwickelt sich nun schon seit fast 50 Jahren kontinuierlich weiter. Dass dieses Orchester nur aus Ausnahmetalenten Hessens besteht, garantiert die Aufnahmeprüfung vor fachkundiger Jury. Weil die zwölf- bis 18-jährigen Mitglieder des LJSO hessenweit verteilt wohnen, werden im Jahr dreimal zweiwöchige, intensive Probenfahrten veranstaltet. „Nach jeder Probefahrt freuen wir uns schon auf die nächste“, verrieten die LSJO-Trompeter David Schlesier und Daniel Meeßen. Zu Beginn dieser Probenphasen arbeiten erfahrene Fachdozenten mit den einzelnen Instrumentengruppen. Auch den Taktstock haben immer wieder neue Nachwuchsdirigenten in der Hand. Für die Musiker bietet das Musizieren in so einem Orchester viele neue Möglichkei-

ten. Durch die Probenphasen können sie mit professionellen Sinfonieorchestern arbeiten und sich entwickeln. In der Vergangenheit nutzten gut 500 Musiker des LJSO Hessen die Auftritte als Sprungbrett in eine Musiker-Karriere. Das Aufzeichnen der Ergebnisse des Jugendorchesters auf CD sowie DVD ist den Freunden und Förderern des LJSO Hessens zu verdanken. Dieser Verein aus Unterstützern steht seit 1994 dem LJSO Hessen zur Seite und ermöglicht den musikalischen Weg der ambitionierten Musiker.

Das LJSO Hessen präsentierte den Gästen der Saalburgkonzerte drei verschiedene Komponisten und ihre Werke. Das Sommerprogramm des Orchesters, bestehend aus Werken von Jean Sibelius, Felix Mendelssohn Bartholdy und Pjotr Iljitsch Tschaikowski, bot eine musikalische Reise mit vielen Emotionen. Mit einem Violinsolo begeisterte Alexandra Weissbecker das Publikum. Dirigent des Abends war Vitali Alekseenok. Die Zuhörer feierten Dirigent und Orchester mit begeistertem Beifall. Mit einer Zugabe bedankten sich die Musiker für den Applaus.



Das Landesjugendsinfonieorchester (LJSO) Hessens begeistert bei den Saalburgkonzerten im Römerkastell sein Publikum. Foto: bas

Gewinnspiel

Für alle Whisky-Liebhaberinnen und -liebhaber, die gerne beim „Whisky 2023 Festival“ in Bad Homburg dabei sein würden, verlost der Veranstalter in Kooperation mit dem Hochtaunusverlag – 10 mal 2 Eintrittskarten – für das Festival. Alles was Sie tun müssen ist, eine **E-Mail** mit dem **Kennwort „Whisky 2023 Festival“**, Ihrem **Vor- und Nachnamen** sowie Ihrer Adresse bis zum **Montag, 18. September 2023, 15 Uhr** an folgende Mailadresse zu senden:

gewinnspiel-kw@hochtaunus.de

Aus den Einsendungen werden zehn Gewinnerinnen bzw. Gewinner gezogen. Die Benachrichtigung erfolgt ebenfalls per Mail bis zum Mittwoch, 20. September 2023.

Die Karten werden namentlich hinterlegt und können am Wochenende an der Tageskasse abgeholt werden.

Whisky 2023
FESTIVAL

GET YOUR TICKETS HERE

BAD HOMBURG
23.-24. SEPTEMBER 2023
KURHAUS
WWW.WHISKYFAIR.COM

Open Air-Kirche

Oberursel (ow). Die Evangelische Versöhnungsgemeinde Oberursel lädt für Sonntag, 17. September, um 11 Uhr zu einem Gottesdienst in den Hessenpark in Neu-Anspach ein. Der Freiluftgottesdienst wird vom Kirchenchor der Gemeinde und Pfarrer Klaus Hartmann gestaltet. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der kleinen Kirche von Lollar auf dem Hessenparkgelände statt. Kostenlose Eintrittskarten für den Hessenpark an diesem Tag sind im Gemeindebüro der Versöhnungsgemeinde erhältlich.

Vergiftete Vögel

Oberursel (ow). Im Geflügelzuchtverein Bommersheim wurden in den vergangenen Tagen in einem Gehege fünf tote Vögel aufgefunden. Derzeit wird davon ausgegangen, dass diese Tiere von einem bislang unbekannten Täter vergiftet wurden. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 06171-62400 entgegen.

Basar

Oberursel (ow). Am Samstag, 16. September, findet von 15 bis 17 Uhr ein Kleider- und Spielzeugbasar in der Kindertagesstätte VzF-Mauerfeldstraße statt. Schwangere erhalten ab 14.30 Uhr Eintritt. Es wird ein Kuchenbuffett geben.

Hochtaunus-Kliniken führen die Vier-Tage-Woche ein

Hochtaunus (how). Vier Tage arbeiten, drei Tage frei: Was im Krankenhaus lange Zeit undenkbar schien, wird in den drei Standorten der Hochtaunus-Kliniken – Bad Homburg, Usingen und Königstein – nun Realität. Als erstes Krankenhaus in ganz Deutschland wird hier die Vier-Tage-Woche flächendeckend umgesetzt. „Wir wollen unseren Mitarbeitern mehr zeitliche Flexibilität, eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und längere Erholungsphasen ermöglichen“, sagt Klinikgeschäftsführerin Dr. Julia Hefty. Dabei wird sich an der Gesamtarbeitszeit nichts ändern. So kann weiterhin die volle Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes beziehungsweise nach dem Tarifvertrag für Ärzte gezahlt werden. „Niemand muss auf Geld verzichten, um einen zusätzlichen freien Tag zu haben“, sagt Dr. Hefty. Das Angebot gilt neben Pflegekräften auch für Ärzte und nach und nach auch für alle anderen Mitarbeiter aus Patientenversorgung, Verwaltung und Technik. Der Betriebsrat habe bereits grünes Licht gegeben.

Alle Beschäftigten können dabei individuell entscheiden, ob sie ihre Wochenarbeitszeit an vier oder wie gewohnt an fünf Tagen erbringen möchten. Das Angebot gilt auch für neue Beschäftigte. „Wir haben in der gesamten Pflege auf allen Stationen die Strukturen dafür geschaffen und uns bewusst gegen einen Testlauf auf nur wenigen Stationen entschieden“, erklärt Dr. Hefty. „Dafür müssen nun die organisatorischen Abläufe in der Klinik angepasst werden. So ergeben sich für Pflegekräfte nach dem neuen Modell andere Schichtzeiten und definierte Zeiten für die persönliche Fortbildung“, so Dr. Hefty. „Es bleibt trotz der Vier-Tage-Woche natürlich genauso viel Zeit für die pflegerische Patientenversorgung wie in einer Fünf-Tage-Woche. Wir setzen ja nicht auf eine Leistungsreduktion, sondern im Gegenteil auf besser erholte und motiviertere Mitarbeiter.“

Eine wichtige Ergänzung, um die Vier-Tage-Woche im Pflegedienst umsetzen zu können, sei der Flexi-Pool. „Während bei uns jede Pflegekraft in einer Abteilung ihr festes Team, ihre feste Station und ihre Kern-Fachabteilung hat, ist das bei den Pflegekräften, die sich für den Flexi-Pool entscheiden, ganz anders. Die suchen sich aus, an welchen Tagen, zu welchen Zeiten und wieviel insgesamt sie arbeiten wollen, und wir setzen sie genau so ein –



Auch die beiden Leitungen der Intensivstation in Bad Homburg – auf dem Foto zu sehen ist Christian Scharf – wollen die Vier-Tage-Woche testen. Foto: Hochtaunus-Kliniken

immer auf der Station, die diese Ergänzung zum eigenen Team an diesem Tag gut gebrauchen kann“, sagt Dr. Hefty. Gerade wenn auf einer Station Beschäftigte mit der Vier-Tage-Woche und die, die in der Fünf-Tage-Woche bleiben wollen, zusammenarbeiten, sei der Flexi-Pool ein hervorragendes Instrument. Ein wenig anders läuft es im ärztlichen Dienst ab: Hier gehen die internistische sowie die pneumologische Klinik am Standort Usingen voran. Die dortigen Ärzte in der Weiterbildung, Fach- und Oberärzte können damit ab sofort ebenfalls frei wählen. Auswirkungen auf die Weiterbildungszeit hat das nicht. „Allerdings ist das im ärztlichen Dienst aufgrund der sich anschließenden Bereitschaftsdienste etwas komplizierter als in der Pflege“, erklärt die Geschäftsführerin. „Deshalb werden wir hier erstmal ein paar Monate Erfahrungen sammeln. Aber im kommenden Jahr wird das Modell dann nach und nach auf alle Abteilungen ausgerollt. Gerade in Zeiten des Umschwungs ist es wichtig, nicht am Althergebrachten festzuhalten, sondern den Wind der Veränderung zu nutzen, um immer noch ein Stückchen besser zu werden. Und wenn wir etwas vorhaben, was außer uns noch keine Klinik in Deutschland macht, dann ist das kein Hinderungsgrund, sondern nur zusätzliche Motivation“, so Hefty.



Gute Laune vor dem Start: Landrat Ulrich Krebs (r.) mit den Mitarbeitern des Landratsamts, die beim After Work Run auf die Strecke gehen. Foto: HTK

Gemeinsam auf die Laufstrecke

Hochtaunus (how). Das Joggen gehört bei vielen Mitarbeitern des Landratsamts, ob vor oder nach der Arbeit, einfach dazu. Die Bewegung an der frischen Luft ist ein guter Ausgleich für die oftmals sitzende Tätigkeit im Büro. Doch die meisten gehen in ihrer Freizeit alleine auf die Kilometerjagd. Da ist es eine schöne Abwechslung, gemeinsam die Laufschuhe zu schnüren. Das haben viele Mitarbeiter in den vergangenen Tagen gleich zwei Mal gemacht. Zunächst beim Zimmersmühlenlauf in Oberursel, der von den Oberurseler Werkstätten für behinderte Menschen ausgerichtet wird, und nun beim „After Work Run“ der Stadt Bad Homburg. Während beim Zimmersmühlenlauf rund 40 Mitarbeiter auf die sechs Kilometer lange Strecke gingen, waren es beim After Work Run über 30 Personen. „Ich freue mich, dass sich wieder so viele Mitarbeiter angemeldet haben“, sagte Landrat Ulrich Krebs, der es sich nicht nehmen ließ, die Teilnehmer bei

beiden Läufen anzufeuern. „Solche Veranstaltungen machen den Sportlern nicht nur Spaß, sondern sind auch eine schöne Gelegenheit, Kollegen kennenzulernen, mit denen man im Arbeitsalltag keine Berührungspunkte hat.“ Von dieser Gelegenheit machten die Mitarbeiter des Landratsamts bei den beiden Lauf-Events rege Gebrauch. Noch lange nach Beendigung des sportlichen Teils der Veranstaltung saß man zusammen und unterhielt sich in geselliger Runde. „Es ist fast schon schade, dass nun kein solcher Lauf mehr ansteht. Es hat allen so viel Spaß gemacht“, meinte Philipp Adanic, der die Teilnahme der Mitarbeiter der Kreisverwaltung bei solchen Veranstaltungen schon seit mehreren Jahren koordiniert. Besonders freut ihn, dass die „Corona-Delle“ offenbar der Vergangenheit angehört. Waren im vergangenen Jahr nur zehn Mitarbeiter beim After Work Run am Start, waren es nun wieder deutlich mehr.

Sonderveröffentlichung

Herbstmarkt in Oberursel

16.-18. Sept. 2023

mit großem
Gewinnspiel



© Hochtanusverlag

www.taunus-nachrichten.de

Großes Gewinnspiel

Der Herbst naht, die Tage werden kürzer, jeder stellt sich wieder auf die kühlere Jahreszeit ein. Zeit für den Herbstmarkt in Oberursel, wo sich von Freitag, 15., bis Sonntag, 17. September, unter dem Motto „Oberursel entdecken – Tradition und Naturerlebnis“ auf mehreren Plätzen jede Menge erleben lässt. Im Hessendorf gibt es mehr als nur Stöffche, und offene Geschäfte bieten die Möglichkeit zu entspanntem Einkauf samstags bis 18 Uhr, sonntags von 13 bis 18 Uhr. Der Oberurseler Herbstmarkt ist das Fest der Handwerker, der Epinay-Platz mit dem Handwerkermarkt das Zentrum des herbstlichen Treibens. Damit steht dieses Fest in bester Handwerkertradition, die das Taunusstädtchen seit Jahrhunderten auszeichnet und dessen wirtschaftliche Entwicklung prägt. Bereits 1850 übernahm der Privatlehrer und Heimatdichter Alois Henninger den Vorsitz des „Handwerker-

und Gewerbevereins Oberursel und Umgebung“ mit damals 70 Mitgliedern. Bürgermeister Georg Kunz war Schriftführer, der Wagner P. Steinbach fungierte als Rechnungsführer. Im übergeordneten Gewerbeverein Nassau organisiert, war die Satzung des neuen Vereins damit ebenfalls an der nassauischen orientiert. Schon damals galt „die Förderung und Wahrung der beruflichen, wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Interessen der einheimischen Handwerker und Gewerbetreibenden“ als Hauptzweck. Nachwuchsförderung gehörte dazu. Die erste Gewerbeschule mit 53 Lehrlingen und Gesellen wurde im selben Jahr, am Sonntag, 7. Juli 1850, im historischen Saal des Gasthauses „Römischer Kaiser“ (heute das „Alt-Oberurseler Brauhaus“) durch den Präsidenten des Local-Gewerbevereins, Alois Henninger, eröffnet. Der ehemalige Reallehrer hatte schon vorher Zeichenunterricht in seiner Oberurseler „Privatschule“ angeboten.

1856 findet unter Aufsicht des Zentralvorstands in Wiesbaden die erste öffentliche Abschlussprüfung in der Schule statt. Zwölf Geldpreise kommen zur Verteilung, die als Anreiz für gute Leistungen ausgesetzt waren. „Aus kleinsten Anfängen heraus hat sich daraus eine leistungsstarke und hoch differenzierte berufliche Schule in der Trägerschaft des Hochtaunuskreises entwickelt, die den Jugendlichen eine Vielzahl berufs- und studienqualifizierender Bildungsgänge anbietet“, schrieb Gerd-Alexander Portz, Schulleiter der Feldbergschule von 1988 bis 2009, anlässlich der Feierlichkeiten zum 150. Schulgeburtstag im Jahr 2000 und unterstreicht damit die Wurzeln der Feldbergschule in der Gewerbeschule von 1850. Zusammen mit der Hochtaunusschule und der Ketteler-Laroché-Schule bildet die Feldbergschule Oberursel bis heute das Zentrum der beruflichen Ausbildung im Hochtaunuskreis, wo Auszubil-

Unsere
Aktion zum
Herbsttreiben:



Würfeln & Sparen

Die erwürfelte Summe
ergibt den prozentualen Nachlass
bei Ihrem Einkauf

BETTEN UND GARDINEN



STEINECKER

BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

UNTERE HAINSTRASSE 2 • 61440 OBERURSEL
TEL. 06171- 973710
WWW.SCHAUMALREIN.DE

Verkaufsoffener Sonntag

17.09.2023 · 13 - 18 Uhr

KAUF 2 UND SPAR DABEI!

Sie erhalten auf das 2. Paar

20% RABATT

(Der Rabatt gilt für das jeweils günstigere Paar
und für nicht reduzierte Ware)

Schuh-SPAHR

HOLZWEG 16, OBERURSEL

DRAUSSEN DEN
HERBST GENIEßEN





GARTENMÖBEL-
AUSVERKAUF!
Nur noch für kurze Zeit:
Auf viele Artikel bis zu

30%

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr Sa.: 9 - 18 Uhr

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

ZUM SSV

Wir schaffen Platz für
die neuen Modelle 2024

Alle
2023-Modelle
sind stark
reduziert



HEIKO SCHOLL
CITY
ZWEIRAD
Heiko Scholl

Korfstraße 2
61440 Oberursel
www.cityzweirad.de

Leonhard Hieronymi liest
aus seinem Oberursel-Roman:

18. Oktober 2023,
19.30 Uhr
im Kulturcafé Windrose
Tickets: 15,- Euro
(bei Libra)



Libra

Buchhandlung
Immer mittendrin

Rathausplatz 7 • Tel. 06171/503060
Onlinebestellung unter: www.libra-buchhandlung.de



BENVENUTO



Stile Italiano

RISTORANTE

Adenauer Alle 2 • 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mi – Mo 11.30 – 22.00 Uhr • Di. Ruhetag
Tel. 06171-53797



dende unterschiedlichster traditioneller und moderner Berufe ihr Handwerk lernen können.

Interessant ist, dass es nach einer Versammlung des Gewerbevereins bereits im Jahr 1919, also vor über 100 Jahren, als die Mitgliederzahl bereits auf 250 Unternehmen angestiegen war, zur Gründung von Fachgruppen kam. Das Prinzip der „Säulen“ trägt auch heute den „fokus O.“, wie sich der damalige „Handwerker- und Gewerbeverein“ heute nennt. Der langjährige „Handwerker- und Gewerbeverein“, dessen Name bereits ausdrückte, dass die Handwerker in der Mehrzahl waren, benannte sich 1982 um in „Bund der Selbständigen“ – und trug damit auch einer veränderten Struktur der Mitglieder Rechnung, denn Gewerbe, Handel und Dienstleistung nahmen wie überall Fahrt auf. Der aktuelle, seit 2003 geführte Name „fokus O. – Forum der Selbstständigen Oberursel“ greift dies auf und bezieht zusätzlich die Besinnung aufs Lokale in einem Zeitalter der Globalisierung mit ein.

Die Organisationsstruktur in „Säulen“, die seit 2003 konsequent umgesetzt wird, lässt durchaus unterschiedliche Konzepte einzelner Säulen zu. Mitglieder jeder dieser Säulen treffen regelmäßig zusammen und planen jeweils eigene Veranstaltungen. So ist der Herbstmarkt unter der Federführung der Handwerker im Herzen der Stadt seit vielen Jahren etabliert und beliebt. 14 Handwerksbetriebe stellen dieses Jahr sich und ihre Gewerke vor, dazu gehört Holzbau und Elektro, Metallverarbeitung und Sanitär, Fliesen und Dächer, Gartenbau und Schädlingsbekämpfung. Auch junge Menschen, die einen Handwerksberuf in Erwägung ziehen, können dort Einblick neh-



Der Hochtaunus Verlag verlost insgesamt **neun 50-Euro-Gutscheine**. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe **bis Sonntag, 1. Oktober 2023**, per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „**Gewinnspiel Herbstmarkt**“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer darf am Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Mitmachen können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Es entscheidet das Los. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und in der Ausgabe vom 5. Oktober veröffentlicht.

FRAGE: Wer ist aktuell der Sprecher der Säule Handwerk im fokus O.?

men und lernen womöglich ihre zukünftigen Chefs kennen. Außer modernster Technik etwa beim Thema Heizen wird auch die Tradition des Handwerks gezeigt. Es gibt vieles zum Ausprobieren und Anschauen – vom Live-Schmieden über einen Kakerlakenwettlauf bis hin zu einem Lastenfahrradrennen. Am Samstagabend, 16. September, wird es etwas lauter bei den Handwerkern, vor allem im eigens aufgebauten Zelt. Denn dann kommt die Newcomer-Band „Secret Basement“ – vier echte Orscheler Jungs, die erst 2022 zusammenfanden und Hits aus Rock, Pop, Funk sowie Neuer Deutscher Welle auf ganz eigenwillige Weise covern.



Learning by doing

Lernzentrum für effektives Lernen mit Motivationspädagogik

Mehr als Nachhilfe

3. Klasse bis Abitur

Für mehr Motivation beim Lernen, für eine optimale Lernstoffaufnahme und für stressfreies Abrufen des Lernstoffs in Prüfungen.

- Lernblockaden überwinden
- Lerntechniken einsetzen
- Lernmotivation fördern

Adenauerallee 32 · Oberursel
oberursel@learning-by-doing.de

www.learning-by-doing.de

elektro+service

PEPPERl

GmbH

- Elektro-Installation
- Miele-Vertragshändler
- Hausgeräte
- Reparatur
- Kundendienst

Vorstadt 13 • 61440 Oberursel • Tel.: 06171 - 51171

Herbstmarkt-Wochenende

20%* Rabatt

auf Gesichtspflege Produkte

für die Dame & den Herren

Parfümerie – Beauty-Etage

kappus

Vorstadt 13 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-3828

* gültig vom 14.9. – 17.9.2023

Schluss mit Pfusch beim Permanent Make-up !

Erleben Sie die Perfektion des Permanent Make-up: Typgerecht, individuell und natürlich – mein Versprechen!

Permanent Make-up wird in Deutschland seit über 30 Jahren angeboten. Da wundert es schon, dass in vielen Fällen statt natürlicher Augenbrauen immer noch hässliche dicke Balken in die Gesichter der Frauen gearbeitet werden.

Was aber sind die Kriterien für perfektes Permanent Make-up und wie wichtig ist dabei die Erfahrung einer Expertin?

KOMMEN

Sie zum Info-Abend über Permanent Make-up und Sie erfahren alles, was Sie für Ihre Entscheidung unbedingt wissen sollten. Es bleiben keine Fragen offen – versprochen!

Unsere Moderatorin klärt Sie auf: Seriös, kompetent und ehrlich.

SCHAUEN

Sie mir über die Schulter, wenn ich live am Modell Augenbrauen pigmentiere.

FREUEN

Sie sich auf Ihre kostenlose Vorzeichnung

STAUNEN

Sie über das Strahlen früherer Jahre in Ihrem Gesicht und über die Perfektion und Natürlichkeit der Härchenzeichnung oder den aktuellen powder brows – eine Kombination von feinsten Härchen und pudriger Schattierung – im Gesicht unseres Modells

WANN?

Dienstag, den 19. September um 18.00 Uhr

WO?

Lili Brown Studio, Vorstadt 31, 61440 Oberursel (geben Sie „Holzgasse“ in ihren Navi ein und parken Sie preiswert und nur 5 Gehminuten entfernt z.B. in der Altstadt Parkgarage)

Anmeldungen bitte unter: **Tel 0176 - 640 90 432 und 06171 - 894 19 57**



Die attraktive Beauty-Expertin, Claudia Bähr, leitet das Studio LiliBrown in Oberursel und hat sich seriöse Aufklärung zur Pflicht gemacht

DIE WAHRHEIT ÜBER PERMANENT MAKE-UP

Kaum eine Beauty-Dienstleistung hat so einen rasanten Aufstieg erfahren wie Permanent Make-up. Jede Frau kennt es und fast alle wollen es haben. Wären da nicht die vielen unterschiedlichen Meinungen, diverse Medien-Berichte über schlimme Verzeichnungen und weit verbreitete, sich hartnäckig haltende Mythen und Legenden über Permanent -Make-up.

Damit soll jetzt Schluss ein – jedenfalls wenn es nach Permanent Make-up Expertin Claudia Bähr geht.

Hier klärt sie schonungslos auf mit den häufigsten Irrtümern über Permanent Make-up.

Irrtum 1: Permanent Make up verändert meinen Typ!

Leider sehen viele Permanent Make up`ler ihre Aufgabe in der Tat so und sie versuchen aus eher zurückhaltenden Typen z.B. die mondäne Diva zu zaubern.

Claudia Bähr hingegen sieht ihre Aufgabe darin den Typ jeder Kundin individuell zu optimieren. Eine echte Typ-Veränderung hingegen ist Aufgabe der Visagisten z.B. für einen besonderen Abend.

Irrtum 2: Permanent ist nur was für junge Frauen!

Dies ist wirklich der größte Irrtum. Gerade wenn die Jugend vorüber ist und die Jahre beginnen, einige Spuren zu hinterlassen, ist es Zeit für ein individuelles und natürliches Permanent Make-up.

Irrtum Nr. 3: Permanent Make up geht nicht bei Schlupflidern und Lippenfältchen!

Gerade bei Schlupflidern können wir mit einem ausdrucksstarken Oberlidstrich und unserem hellen „highlight“ Schlupflider fast wegzaubern und den Augen wirklich das Strahlen früherer Jahre zurückgeben.

Irrtum 4: Nach der Pigmentierung kann ich tagelang nicht vor die Tür gehen

Nein –unsere Kundinnen sind sofort „ausgeh-fähig“.

Natürlich gibt es empfindliche Hauttypen - meist sind es die hellhäutigen -, deren Oberlid kurzzeitig anschwillt. Aber in den meisten Fäl-len geht die Schwellung nach entsprechender Kühlung noch am gleichen Tag zurück.

Mehr Informationen unter: Tel 0176 - 640 90 432

Tipps worauf Sie achten sollten:

- Nur wenn Sie beim Pigmentieren Zuschauen dürfen, einen Termin machen
- Lassen Sie sich unbedingt Vorzeichnen - nur so wird ihr späteres Permanent Make-up perfekt
- Fragen Sie nach Herkunft und Produktionsort der angewendeten Pigmentierfarben
- Achten Sie darauf, dass sie umfassend aufgeklärt werden; im Zweifelsfall immer nachfragen
- Fragen sie unbedingt nach den Kosten für evtl. Nacharbeiten; bei seriösen Anbietern sind diese bereits im Preis enthalten
- Achten Sie auf den gesamten Eindruck des Geschäfts, auch hinsichtlich Sauberkeit!

Festeis aus Äpfel und Apfelsaft

Oberursel (js). Sitzen eine Handvoll Jungs beim Apfelwein zusammen, sind innovative Ideen manchmal schnell geboren. Wenn es dann auch noch so richtig schön heiß ist im Spätsommer, wenn das Herbsttreiben naht, träumt man plötzlich von einer komplett neuen Verwertung des Grundstoffs, aus dem sonst das gute Stöffche oder der ebenso beliebte Süße gemacht wird. Warum zur Abwechslung nicht mal Apfelweineis, sinniert da etwa Marco Lopez Perez in der warmen Nachmittagssonne, Teilhaber einer Eismanufaktur. Und trifft in Jockel Döringer und den Brüdern Florian und Valentin Steden auf Gleichgesinnte. Bis zur Verwirklichung der spontanen Idee ist es dann nicht mehr lang hin, die gedankliche Kreation „Orscheler Festeis“ nimmt schnell Struktur und Form an. Passend zum Herbsttreiben zur besten Apfelzeit wird das neue Produkt mit natürlichen Zutaten und Aromastoffen aus heimischen Äpfeln auf dem Marktplatz kredenzt. In der Nähe des Brunnens, der inzwischen seit zwei Dutzend Jahren Schauplatz der in Fachkreisen schon legendären „Ebbelwoi-Vertestigung“ ist, an deren Ende stets der neue „Orscheler Apfelweinkönig“ oder eben die „Apfelweinkönigin“ gekürt wird. Das trinkende Volk entscheidet, wer die Krone für ein Jahr

tragen darf, und das Volk hat bei der Premiere auch das „Orscheler Festeis“ für gut befunden. Das war beim leicht verregneten Herbsttreiben vor Jahresfrist. Grund genug, eine zweite Auflage des Festeises mit Apfelgeschmack an den Mann, die Frau und das Kind zu bringen. Zwei Sorten stehen zur Wahl, für Erwachsene gibt es veganes Apfelweineis, für Kinder die alkoholfreie Variante mit Apfelsaft. Auf handgemachtes, nachhaltiges, geschmackvolles und regionales Eis ohne tierische Produkte hat sich die Eismanufaktur Mimonchy eingeschrieben. Das Eis soll Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeit oder vegan Lebenden gleichwertigen Ersatz zu herkömmlichem Speiseeis auf Kuhmilchbasis bieten und den anderen einen besonderen Geschmack mit lokalem Touch. Es wurde im vergangenen Jahr exklusiv für das Oberurseler Herbsttreiben entwickelt. Zulieferer der Eismacher sind die alteingesessenen Orscheler Döringer mit seiner Apfelweinagentur in der St.-Ursula-Gasse und die Brüder Florian und Valentin mit ihrer Kelterei am Marktplatz. Die Steden stellen den Saft, Döringer den Apfelwein. Das Eis wird täglich frisch produziert und in Kugeln aus dem Eisbus heraus verkauft. Lecker!



Eine typisch hessische Kreation wird beim Herbsttreiben kredenzt: Apfelweineis. Foto: js

Herbsttreiben am Wochenende

Oberursel (ow). Neben besonderem Eis und einem umfangreichen Angebot der Handwerker auf dem Epinay-Platz gibt es auch in anderen Teilen der Stadt von Freitag, 15., bis zum Sonntag, 17. September viel Programm. Wer vom Epinay-Platz zum Marktplatz schlendert, sollte sich die Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte in der Eppsteiner Straße nicht entgehen lassen. Der Landwirtschaftliche Förderverein zeigt traditionelle und moderne Traktoren und Erntegeräte. Außerdem kann man der Fertigung von Bienenhotels zusehen, die gegen eine Spende später in der gesamten Innenstadt verteilt werden und ein Heim für Abertausende von Bienen bieten. Im Hessendorf gibt es nicht nur viel Stoff zum Erzählen, sondern auch handfeste Leckereien. Und dass Stoffliches auch flüssig sein kann, beweist das „Stöffche“, das ab Freitagabend reichlich auf dem Marktplatz fließt. Dort bieten Hobby-Kelterer das gesamte Wochenende über eine „Vertestigung“ mit bis zu 21 Apfelweinsorten an. Aus Glasballons gezapft und blindverkostet, können sie bewertet werden. Mal sehen, wer dieses Jahr gewinnt, die von den Brüdern Florian und Valentin Steden organisierte Aktion macht viel Spaß und fördert die lokale Gemeinsamkeit – weil viele Kelterer nicht nur die eigenen, sondern auch die Äpfel oder anderes Obst der Nachbarn verwenden. Die Preisverleihung für den besten Apfelwein 2023 findet am Sonntag, 17. September, um 19 Uhr statt. Auf dem Weg vom traditionellen Marktplatz zum Rathausplatz können Besucher in aller Öffentlichkeit und ungestraft den Versuch unternehmen, einen Tresor zu knacken. Bei einem Gewinnspiel in der Vorstadt erhalten alle, die mitmachen, einen Schlüssel, der entweder in das Schloss eines gläsernen Tresors passt – oder eben nicht. Im Tresor liegen wertvolle Gutscheine des Oberurseler Handels, die bei der Einlösung Bares sparen. Rund um die Fairtrade-Bühne auf dem Rathausplatz trifft

sich Jung und Alt, Bier und Wein. Letztere werden in friedlicher Übereinkunft unter dem Motto „Bier meets Wein“ wie schon anlässlich der Autos in Allee von Danny Franklin und Tarzan alias Michael Thalhofers und ihren Teams geschenkt. Bier und Äpfel kommen direkt aus dem Fass, der leckere Wein aus Rheinhessen. Kulinarisches zum Aufsaugen all der Flüssigkeiten fehlen natürlich auch keinesfalls. Und dann geht die Post ab auf dem Rathausplatz! „White Room“ mit Classic-Rock der 60er bis 90er Jahre – ebenfalls in Orscheler Besetzung – versprechen für Freitagabend musikalische Abwechslung und wippende Körper. Danny Franklin hat für den Samstagabend persönlich alles darangesetzt, „Depeche Reload“ nach Oberursel zu holen, die bereits einmal als Hessens beste Tribute-Band ausgezeichnet wurde. Von sich selbst sagen die fünf Vollblutmusiker, dass sie „liver“ als Depeche Mode selbst spielen. Weitere Highlights auf dem Rathausplatz sind das Blasorchester „Atemzug“ der Musikschule Oberursel (Freitag) sowie am Sonntag ein Frühschoppen mit dem Blasorchester MGO, der Mag'sche Männerchor, eine Tanzshow der Taunustanzschule (wo dann auch Kinder mittanzen können), Aufführungen von Hip-Hop-Gruppen der TSGO sowie solche des traditionellen koreanischen Eukatanzes. Zwischendurch kommt Janine Wolf mit ihrem Programm „Bunt um den Hund“. Warum all dies auf der Fairtrade-Bühne? Weil der Fairtrade-Gedanke in Oberursel weitergetragen und weitergelebt wird. Im vergangenen Jahr als Fairtrade-Stadt rezertifiziert, machen viele Geschäfte mit und bieten Fairtrade-Produkte an. Am Samstag um 11 Uhr wird es einen Gottesdienst von der Fairtrade-Bühne aus geben, der die Bedeutung Fairen Handels und Handelns reflektiert. Anschließend findet ein abwechslungsreiches Programm statt. Auch hier ist musikalische Begleitung vorgesehen.

Eintracht neuer Partner der Kickers



Am vergangenen Samstag sind Vertreter von Eintracht Oberursel ins Stadion der Offenbacher Kickers (OFC) eingeladen worden, um den neuen Kooperationsvertrag mit dem Leistungszentrum des OFCs bekannt zu geben und sich untereinander auszutauschen. Dieser Vertrag, der bereits seit Anfang September gilt, ist ein guter Schritt für beide Clubs: Der OFC bleibt im Hochtounskreis vertreten und kann bei der Entwicklung und Ausbildung der jungen Spieler der Eintracht Oberursel helfen. Für den Verein aus Oberursel steigert dies die Attraktivität des gesamten Vereins. Im November wird voraussichtlich das erste Sichtungstraining in Oberursel stattfinden. Dazu ist noch ein Partnervertrag geplant, bei dem ein Trainer der Kickers zum Kennenlernen und zum Austausch vorbeikommt. Hinzu wird mindestens einmal pro Halbjahr ein Trainer oder Mitarbeiter der Offenbacher nach Oberursel kommen, um ein Training zu leiten und Fragen zu beantworten. Auf dem Foto sind Dita Reischl (Jugendleiterin Eintracht Oberursel), Rik Christiansen (Kleinfeld Koordinator OFC Leistungszentrum), Nasrin Mehloul (Kassiererin und Trainerin in Oberursel) und Wencke Bongratz (Trainerin OFC).Text/Foto: sb

Aufsteiger TSG Oberursel mit starkem Auftritt in Wiesbaden

Oberursel (js). Die Handballer der TSG Oberursel sind mit einer bärenstarken Teamleistung in das Abenteuer Landesliga gestartet. Der Aufsteiger zeigte bei der HSG VfR/Eintracht Wiesbaden von Anfang an, dass er in der zweithöchsten hessischen Spielklasse angekommen ist. Mit Respekt vor dem Vizemeister der vergangenen Saison, der den Aufstieg in die Oberliga nur hauchdünn verpasst hatte, aber ohne Angst vor einem der erklärten Favoriten gingen die Jungs von Trainer Florian See zu Werke und fuhren mit dem 27:26-Auswärtssieg die beiden ersten psychologisch so wichtigen Punkte ein. Entsprechend laut wurde danach in der Kabine gefeiert, zwei Punkte, die das Team noch mehr motivieren für ihre Handball-Tour durchs Hessenland als ohnehin schon. Am Samstag kommt zum ersten Heimspiel der Saison die HSG Hochheim/Wicker in die Hochtounshalle Bad Homburg (19.30 Uhr), ebenfalls ein hoch gehandeltes Team. Dass die Gäste das stärkere Team stellten, musste auch Wiesbadens Trainer Alexander Müller anerkennen. Aus einer „sehr, sehr starken Abwehr heraus“ ist die TSGO an die „knaackige Herausforderung“ (Florian See) herangegangen, hat viel Druck gemacht vorne und eine überragend geringe Fehlerquote vor allem in der ersten Halbzeit produziert. Ein Start-Ziel-Sieg mit bis zu vier Toren Vorsprung schon bis zur Pause, etwa beim 15:11. Ein kurzer Dämpfer war dann direkt nach dem Wechsel die Rote Karte für Alexander Mertzlin, der kurz vor dem Pausenpfiff noch drei lupenreine Treffer auf der rechten Rückraumseite in Folge erzielt hatte. Beim 16:15 (37. Minute) war Wiesbaden wieder dran, aber die Oberurseler behielten die Nerven, konnten stets nachlegen. Coach See zog zweimal im richtigen Moment die grüne

Karte für die Auszeit, um sein Team wieder neu einzuschwören. Nur in der heißen Schlussphase haderte See mit seinen Jungs, da haben sie gegen eine Manndeckung in Unterzahl ein wenig die Nerven verloren und einige „dumme Fehler gemacht“. Der Sieg aber wurde mit dem 21:16 durch Robert Oliver Avemann nach 49 Minuten schon fast eingetütet. Für diese Woche gehört die Mannschaft zu den Spitzenclubs der Liga. Eine Momentaufnahme, aber eine schöne, die Lust auf mehr macht. Die Zuschauer dürfen sich auf ein neu geformtes Team freuen und dennoch auf hauptsächlich bekannte Spieler, die fast alle eine TSGO-Vergangenheit haben. Neu geformt von einem alten Bekannten in Oberurseler Handballkreisen, dem einstigen Top-Shooter in den früheren Oberliga-Jahren Florian See, der im vergangenen Jahr mit knapp 40 Jahren nach Ausflügen bis in die 3. Liga als Spieler zurückkam und die Mannschaft als Trainer auf Anhieb in die Landesliga führte. Mit Drittliga-Erfahrung ist auch Phil-Lukas Ljubic zurückgekehrt, eine neue Leitfigur in der Abwehr und im Angriff neben dem Anführer der vergangenen Saison auf der Mitte, Bennet Wienand. In der Oberliga hat in der vergangenen Saison Basti Lang bei TuS Griesheim im Tor gestanden, einige Jahre hat auch Lennart Müller bei der TSG Bürgel in der Oberliga gespielt, Erfahrung in dieser Spielklasse bringen Wienand und Niklas Haupt (beide SG Bruchköbel) mit. Ein gelungener Einstand für Basti Lang, ein starker Rückhalt zwischen den Pfosten, der nahezu durchspielte, sein Kollege Julian Friedl veredelte seinen Kurzeinsatz mit einem gehaltenen Siebenmeter. Das uneingeschränkte Lob aber richtete der Trainer zurecht an das gesamte Team.

Bittere Heimmiederlage für 1. FFV

Oberursel (gw). Jetzt muss man wohl von einem Fehlstart in die neue Saison sprechen. Nach der 4:5-Niederlage bei der TSG Neu-Isenburg haben die Fußball-Frauen des 1. FFV Oberursel in der Kreisoberliga Frankfurt auch das erste Heimspiel gegen die zweite Mannschaft der SG Bornheim/Grün-Weiß Frankfurt II auf der Sportanlage an der Bleibkopfstraße mit 0:1 verloren. Der einzige Treffer für die Gäste, den Dilara Günes in der 51. Minute erzielte, entschied diese Partie. Der FFV vergab zahlreiche gute Chancen und hatte noch Pech bei einem Pfostenschuss von Josefine Kassner. Am Samstag gastieren die Schützlinge von Oberursels-Trainer Maurice Privat um 17 Uhr

beim Tabellen-Schlusslicht SC Riedberg und wollen im Derby den ersten Sieg einfahren. Im Kreispokal-Wettbewerb um die Elaya-Hotel-Trophäe trifft Oberursel auf die SG Westerfeld. Diese setzten sich im Halbfinalspiel beim EFC Kronberg mit 4:1 durch. Das Endspiel findet am 3. Oktober um 16 Uhr statt. Die zweite Mannschaft des 1. FFV Oberursel kam im Hochtounus-Derby gegen den TV Burgholzhausen in der Frauen-Kreisliga B zu einem 1:1. Paulina Itter hatte die Gastgeberinnen in der 21. Minute in Führung gebracht, der Ausgleich für Burgholzhausen durch Lynn Balbina Phung fiel erst zwei Minuten vor dem Abpfiff. Am Samstag gastiert der FFV II um 18 Uhr beim Tabellenführer SG Westerfeld II.



Für Trainer Patrick Hehl (rechts) und die Volleyballer des TV Bommersheim beginnt die Oberliga-Saison 2023/24 am 16. September in Waldgirmes. Foto: gw

TV Bommersheim startet gegen TV Waldgirmes II

Oberursel (gw). Nach dem Abstieg aus der Regionalliga Südwest gehen die Volleyball-Männer des TV Bommersheim in der Saison 2023/24 in der Oberliga Hessen an den Start. Der erste Spieltag steht am Samstag, 16. September, auf dem Terminplan. Das TVB-Team gastiert zum Auftakt der neuen Runde beim TV Waldgirmes II in der Sporthalle der Lahntalschule in Atzbach.

In der Männer-Oberliga komplettieren folgende acht Mannschaften das Zehner-Feld: VC Ober-Roden, TuS Kriftel III, TV Biedenkopf, TG Naurod, SG Rodheim II, Orplid Darmstadt, Hünfelder SV und Eintracht Wiesbaden. Die Saison 2023/24 wird in 18 Spieltagen mit einer Vor- und Rückrunde abgewickelt.

Weiterhin der Oberliga gehören auch die Damen des TV Bommersheim an, nachdem sie die Abstiegsrunde der vergangenen Saison als Tabellenführer beendet haben.

Die Volleyballerinnen des TVB dürfen sich in der bevorstehenden Saison auf das interessante Derby gegen die HTG Bad Homburg

freuen, die aus der Regionalliga Südwest abgestiegen ist. Die Oberliga Hessen besteht aus insgesamt elf Mannschaften, wobei entsprechend der Abschlusstabelle nach der Vorrunde eine Aufstiegs- und eine Abstiegsrunde gespielt wird. Die Frauen des TV Bommersheim sind zum Saisonstart spielfrei und bestreiten ihr erstes Punktspiel erst am Samstag, 23. September, um 17 Uhr gegen den TV Waldgirmes II in der Sporthalle der Philipp-Reisschule in Friedrichsdorf, wo auch 2023/24 die Heimspiele stattfinden werden.

Das mit Spannung erwartete Hochtaunus-Derby zwischen dem TV Bommersheim und der HTG Bad Homburg findet am 16. Dezember um 19 Uhr ebenfalls in der PRS-Sporthalle in Friedrichsdorf statt.

Neben dem TVB und der HTG gehören auch noch VGG Gelnhausen, TuS Kriftel, TV Waldgirmes II, TSV Hanau, TG Wehlheiden, TG Rotenburg, SKV Mörfelden, SG Volley Marburg-Biedenkopf II und die SG Johannesburg der Frauen-Oberliga an.

Maira Gauges holt DM-Titel

Hochtaunus (fk). In der Individualsportart Leichtathletik haben Mannschafts-Wertungen manchmal einen besonders hohen Stellenwert. Diese Erfahrung machte auch Maira Gauges (Eintracht Frankfurt) bei den deutschen Mehrkampf-Meisterschaften in Hannover. Den Siebenkampf der Frauen beendete Gauges auf dem 16. Platz. Ein solides Ergebnis, doch richtig Grund zum Feiern hatte die Taunus-Athletin dann mit ihren Mannschafts-Kolleginnen Lucie Kienast (2. mit 5582 Punkten) sowie Janina Lange (8. mit 5208 Zählern). Das Eintracht-Trio holte sich mit 15 455 Zählern den DM-Titel in der Team-Wertung vor der LG Bünde-Löhne (14 215 Punkte) und dem MTV Lübeck (13 629 Punkte).

Die Oberurslerin begann ihren Wettkampf im „Erika-Fisch-Stadion“ mit 15,28 Sekunden über die 100 Meter Hürden, flog anschließend

im Hochsprung bei 1,63 Meter über die Latte, kam mit der Kugel (9,63 Meter) in den Bereich einer Zehnerweite und beendete den ersten Wettkampftag mit 25,96 Sekunden über 200 Meter. Die zweite Halbzeit läutete die vielseitige Studentin mit 5,46 Metern bei der Weitenjagd ein, beförderte den Speer danach auf 34,53 Meter und schloss den Siebenkampf mit 2:33,62 Minuten über 800 Meter ab, was in Summe 4665 Punkte ergab.

Auch Hannah Lösel kommt aus Oberursel und trägt ebenfalls das Eintracht-Trikot. Bei den hessischen Meisterschaften im Hindernislauf standen für sie in Kassel-Baunatal 2000 Meter auf dem Programm. Lösel war im Parkstadion 7:41,04 Minuten unterwegs und sicherte sich damit in der Altersklasse U18 die Silbermedaille hinter ihrer Vereinskollegin Luise Hitzbleck (7:17,69 Minuten).

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: SKV Rot-Weiß Darmstadt – DJK Sportfreunde Bad Homburg (So., 15.00).

Gruppenliga Frankfurt/West: FC 09 Oberstedten – 1. FC-TSG Königstein (Fr., 19.30), FV Bad Vilbel – FV Stierstadt (Fr., 20.00), FC Neu-Anspach – Türkischer SV Bad Nauheim, SKV Beienheim – FSV Friedrichsdorf (beide So., 15.00), SG Ober-Erlenbach – Spvgg. 05 Oberrad, FC Kalbach – SV Gronau, FC Olympia Fauerbach – FC Karben, SV der Bosnier in Frankfurt – FC Tempo Frankfurt (alle So., 15.30).

Kreisoberliga Hochtaunus: FC Neu-Anspach II – SG Oberhöchstadt (So., 13.00), Usinger TSG – SV Teutonia Köppern, TSV Vatanspor Bad Homburg – DJK Sportfreunde Bad Homburg II, 1. FC 04 Oberursel – FSV Friedrichsdorf II, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – Eintracht Oberursel, FSV Steinbach – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg (alle So., 15.00), SG Westerfeld – SG Eschbach/Wernborn (So., 15.30).

Kreisliga A Hochtaunus: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – FV Stierstadt II (So., 13.00), FC 06 Weißkirchen – FSG Merzhau-

sen/Weilnau/Weilrod, EFC Kronberg – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II, SG Eintracht Feldberg – SV Seulberg, SGK Bad Homburg – SG Eschbach/Wernborn (alle So., 15.00).

Kreisliga B Hochtaunus: SG Westerfeld II – FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken (Sa., 14.00), EFC Kronberg II – SV Bommersheim (So., 13.00), FC 06 Weißkirchen II – SG Oberhöchstadt II, Usinger TSG II – SV Teutonia Köppern II, SG Eintracht Feldberg II – SV Seulberg II (alle So., 13.15), SG Hundstadt – Eintracht Oberursel (So., 15.00).

Kreisliga C Hochtaunus: FSV Steinbach II – FSG Merzhhausen/Weilnau/Weilrod II (So., 12.45), FC 09 Oberstedten II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III (So., 13.00), FC Mammolshain II – SV Bommersheim II (So., 15.00).

Frauen-Gruppenliga Nord-West: SG Westerfeld – FSG Ebsdorfergrund (Sa., 16.00).

Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: SC Riedberg – 1. FFV Oberursel (Sa., 17.00).

Frauen-Kreisliga B Frankfurt: TV Burg-holzhausen – FSG Brechen/Weyer (Sa., 17.00), SG Westerfeld II – 1. FFV Oberursel II (Sa., 18.00). (gw)

Fatale zwei Minuten am Ende und Pech kosten TSGO den Sieg

Oberursel (js). Am Ende blieb es ein Spiel mit einer Leistung, „auf die es sich aufbauen lässt“. Man hört die Enttäuschung aus den Worten von Trainerin Charlotte Frölich heraus, es war mehr drin im ersten Saisonspiel des Oberliga-Absteigers TSG Oberursel in der Landesliga Mitte. Gleich ein Taunus-Derby, Herausforderer waren die Damen des SV Seulberg, am Ende mit 34:32 Siegerinnen. Ein Spiel, das die junge neu formierte TSGO-Mannschaft verdauen muss, bis zwei Minuten vor dem Schlusspfiff lag ein Punktgewinn, vielleicht gar ein doppelter, zum Greifen nahe. Ein vergebener Siebenmeter von Berit Mies, eine Zeitstrafe kurz danach für die gleiche Spielerin, jene zwei Minuten also in Unterzahl und zwei Gegentore in der letzten Minute ließen alle Hoffnungen auf eine Überraschung im Derby zerrinnen.

Sie hatten sich mehr erhofft, sie hatten sich mehr verdient, und sind am Ende doch mit leeren Händen nach Haus gefahren. Zum Glück kein weiter Weg mit viel Zeit zum Hader, etwa über jene finalen zwei Minuten, die letztendlich den möglichen Sieg im ersten Saisonspiel kosteten, vielleicht auch über unverständene Schiedsrichter-Entscheidungen, über Pech und unverdientes Unglück, über zwei verlorene Punkte, an denen sie so nah dran waren. Die Zeitstrafe gegen Mies war die neunte für Oberursel in der Partie, darüber ließe sich trefflich streiten. Das ließ sogar die Trainerin einmal aus der Haut fahren, noch

nie hatten ihr als Trainerin Schiedsrichter eine gelbe Karte gezeigt. Frölich: „Ich war fassungslos.“

Lange hatte das blutjunge Team dem erklärten Favoriten um Handball-Urgestein Juliane Grauer standgehalten. Die einstige Drittliga-Akteurin aber machte den Unterschied, in Wurfqualität und in Cleverness, auch die Schiedsrichter auf ihre Seite zu ziehen. Für Grauer wurden zwölf Feldtore notiert, Oberursels beste Werferin, Pechvogel Mies, brachte es auf zehn Treffer. Frölich war ange-tan von den vielen geduldig herausgespielten Toren der jungen Akteurinnen, nachdem auch noch Stella Günther für den Rückraum ausgefallen war. Aber: „In der Abwehr fehlte uns der Zugriff und die Raffinesse gegen eine Spielerin wie Juliane Grauer.“ Das Lob der Trainerin war nur ein Trostpreis, denn zur Pause lag die neue TSGO mit 19:16 vorne und blieb bis zum 32:31 in der 55. Minute vorne – bis zum finalen Showdown in Unterzahl.

Am Samstag im ersten Heimspiel gegen die HSG Eibelshausen/Ewersbach (17.30 Uhr, Hochtaunushalle Bad Homburg) dürfte es für die TSGO kaum leichter werden. Die Gegnerinnen stellen ein routiniertes Team und sind mit einem Sieg in die Saison gestartet. In Seulberg trafen neben Berit Mies (10/3), Jana Sellner (6), Paula Weißenborn (4), Clara Starke (4), Carolin Weihe (3), Lilli Kluge (2), Katharina Stein (1), Charlotte Ried (1) und Elsa Charlotte Rother (1) für Oberursel.



Die Zwillinge Melanie und Carolin Weihe waren bei der TSGO bereits in der B-Jugend aktiv, nun spielen die Rückkehrerinnen in der ersten Mannschaft bei den Frauen. Foto: js

Badminton-Saison beginnt am Samstag

Oberursel (gw). Der Countdown läuft: Für alle Spielklassen im Badminton-Bezirk Frankfurt beginnt die Saison 2023/24 am kommenden Sonntag.

Neu ist in der kommenden Runde die Einführung einer Herren-Kreisliga, in der die kommende Verbandsrunde ohne Damen abgewickelt wird. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass es bei den Badmintonmannschaften immer weniger weiblichen Nachwuchs gibt.

Nachfolgend die Gruppen-Einteilung in jenen Spielklassen, in denen die Teams der TSG Oberursel und der TuS Steinbach um Punkte spielen:

Bezirksliga A Frankfurt, Gr. 1: TSG Oberursel, BV Friedrichsdorf III, TuRa Niederhöchstadt II, VfN Hattersheim, TV Neu-Isenburg III, SG Bremthal/Fischbach II, TV Hofheim V und TuS Schwanheim III.

Bezirksliga B Frankfurt, Gr. 1: Usinger

TSG, SG Anspach III, TSG Oberursel II, SG Steinbach/Kronberg, BV Friedrichsdorf IV, Active Frankfurt III, TV Sindlingen und SV Fun-Ball Dortelweil V.

Bezirksliga C Frankfurt, Gr. 1: TSG Oberursel III, SG Steinbach/Kronberg, BV Friedrichsdorf, SG Bremthal/Fischbach III, VfL Zeilsheim und TV Sindlingen II.

Bezirksliga C Frankfurt, Gr. 2: TSG Oberursel II, VfL Zeilsheim, SG Kelkheim, TuRa Niederhöchstadt III, SG Bremthal/Fischbach III und TV Sindlingen II.

Jugend U 19, Bezirksliga B: TuS Steinbach, SG Bremthal/Fischbach, TG Friedberg II, SG Kelkheim und SG Enkheim.

Schüler U 15, Bezirksliga A 1: SG Anspach, Usinger TSG, TSG Oberursel, BV Friedrichsdorf, SG Bremthal und 1. Frankfurter BC.

Schüler U 13, Bezirksliga B 1: TSG Oberursel, BV Friedrichsdorf, DA SV Frankfurt, TV Hofheim V und BV Frankfurt IV.

Sport in Kürze

Baseball: Die Bad Homburg Hornets haben in der Abstiegsrunde der 2. Bundesliga Süd-west bei den Tübingen Hawks nach einer 6:8-Niederlage mit 12:6 gewonnen und somit einen „split“ erreicht.

Basketball: Zum ersten Spiel der Saison 2023/24 in der Regionalliga Nord der Damen

tritt die HTG Bad Homburg II als Titelverteidiger am Samstag um 18 Uhr beim BC Marburg II an.

Badminton: Aufsteiger BV Friedrichsdorf startet am Sonntag um 11 Uhr mit einem Auswärtsspiel beim TV Wehen in der Hessenliga in die Saison 2023/24. (gw)

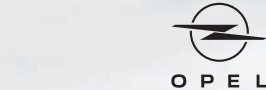
14.09.2023

Sei schlau -
kauf bei Nau!
www.nau.de

Autohaus Nau GmbH



ALLE LAGERWAGEN
KURZFRISTIG VERFÜGBAR.



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

DIE TOP-MODELLE VON OPEL UNSERE RATENSCHARFEN ANGEBOTE!

MOKKA ELECTRIC GS-LINE AUTOMATIK

Elektromotor, 100 kW (136 PS), Kurzzulassung 10 km,
elektrische Reichweite nach WLTP* 338 km,
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 1) **279,- €**
Einmalige Leasingsonderzahlung 2.990,- €

GRANDLAND HYBRID ELEGANCE AUTOMATIK

1.6 Plug-In-Hybrid, Systemleistung 165 kW (224 PS), Kurzzulassung 10 km,
rein elektrische Reichweite nach WLTP* 65-79 km,
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 1) **359,- €**
Einmalige Leasingsonderzahlung 2.990,- €

ASTRA HYBRID 5-TÜRER ELEGANCE AUTOMATIK

1.6 Plug-In-Hybrid, Systemleistung 133 kW (180 PS), Kurzzulassung 10 km,
rein elektrische Reichweite nach WLTP* 66-78 km,
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 1) **299,- €**
Einmalige Leasingsonderzahlung 1.990,- €

1) Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 1.095,- € Fracht. Ein Leasingangebot der PSA Bank GmbH, Siemensstr. 10, 63263 Neu-Isenburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. * Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. Energie- und Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle nach WLTP: Energieverbrauch kombiniert 16,6 - 14,0 kWh/100 km, Kraftstoffverbrauch komb. 1,3 - 1,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 29 - 0 g/km.

opel-nau.de

Einsteigen, probefahren und lossparen!

Jetzt zugreifen!

HYUNDAI i10 „SELECT“

1.0 Benziner mit 49 kW (67 PS) Neuwagen.

Monatliche Leasingrate ab 2) **129 €**
Einmalige Leasingsonderzahlung 1.261 €

HYUNDAI KONA „SELECT“

1.0 Benziner mit 88 kW (120 PS) Neuwagen.

Monatliche Leasingrate ab 2) **239 €**
Einmalige Leasingsonderzahlung 2.561 €

HYUNDAI IONIQ 6

Elektromotor mit 111 kW (151 PS) Neuwagen.

Monatliche Leasingrate ab 2) **339 €**
Einmalige Leasingsonderzahlung 4.794 € - Reichweite nach WLTP 429 - 586 km**



Autoarena Nau GmbH
autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0



5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*
8 JAHRE Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien **Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. 1) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.095,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Leasing ist ein Service der Allane SE, Dr.-Carl-von-Linde-Str. 2, 82049 Pullach im Isartal, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 6,1 - 5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. 138 - 125 g/km. Stromverbrauch 13,9 kWh/100 km, CO₂-Emissionen komb. 0 g/km. (Alle Werte nach WLTP)

Jahreswagen • sofort verfügbar • inkl. BiGDEAL*

OPEL

Opel Grandland 1.2 Turbo	(N6808801)	22.490 €
96 kW (131PS), EZ 04.2022, 15tkm, Akris Weiß		
Opel Grandland GS-Line	(N6827235)	27.990 €
96 kW (131 PS), EZ 08/22, 15tkm, Diamant Schwarz		
Opel Grandland GS-Line	(N6829806)	31.990 €
96 kW (131PS), EZ 09/22, 8tkm, Quarz Silber		
Opel Mokka 1.2 Elegance	(NW072376)	25.990 €
96 kW (131PS), EZ 08/22, 12tkm, Karbon Schwarz		
Opel Mokka 1.2 GS-Line	(NW078683)	28.990 €
96 kW (131 PS), Automatik EZ 11/22, 8tkm, Diamant Schwarz		

OPEL

Opel Mokka 1.2 Ultimate	(NW080401)	29.990 €
96 kW (131 PS), Automatik EZ 02/23, 8tkm, Kosmos Rot		
Opel Corsa 1.2 Turbo 40 Jahre	(N4323542)	20.990 €
74 kW (100 PS), EZ 09/22, 10tkm, Rekord Rot		
Opel Corsa 1.2 Turbo 40 Jahre	(N4323545)	20.490 €
74 kW (100 PS), EZ 09/22, 12tkm, Rekord Rot		
Opel Corsa 1.2 Turbo 40 Jahre	(N4323546)	20.990 €
74 kW (100 PS), EZ 09/22, 10tkm, Rekord Rot		
Opel Astra 1.2 Turbo Elegance	(N1017972)	27.990 €
96 kW (131 PS), EZ 11/22, 8tkm, Kristallsilber		

OPEL

Opel Astra 1.2 Edition	(N1032652)	21.990 €
81 kW (110PS), EZ 11/22, 8tkm, Karbon Schwarz		
Opel Astra 1.6 Turbo PHEV GS-Line	(N1041781)	30.990 €
110 kW (150PS), EZ 11/22, 12tkm, Diamant Schwarz		
Opel Astra 1.2 Turbo Elegance	(N1050448)	25.990 €
96 kW (131PS), EZ 01/23, 8tkm, Kobalt Blau		
Opel Astra 1.2 Enjoy	(N1052296)	24.990 €
81 kW (110PS), EZ 12/22, 8tkm, Diamant Schwarz		

*Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorlagen. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Unternehmenssitz:

Gießen
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0
HYUNDAI



Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0
HYUNDAI



Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

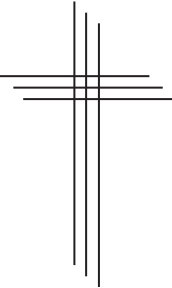


Friedberg
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0
HYUNDAI



+

PIETÄTEN



Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut

Pietät Jamin

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit

BESTATTUNGS-INSTITUT

W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 6171 - 5 4792



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

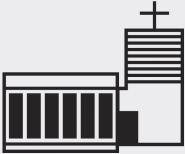


Ev. Christuskirche
Oberhöchstader Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 17. September

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Spangenberg)



Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 17. September

11 Uhr Ökumenischer
Klappstuhlgottesdienst vor der
Buchhandlung Bollinger (Eberhardt/Kilb)



Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard
Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 17. September

10 Uhr Gottesdienst (Spangenberg)



**International Christian
Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 17. September

10.30 Uhr englischer Gottesdienst



**Ev.
Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg
Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 17. September

11 Uhr Musikalischer Gottesdienst im
Schulwald (Spangenberg)



**Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62

Pfarrer Klaus Hartmann
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 17. September

11 Uhr Gottesdienst im Hessenpark mit
Kirchenchor und Agapemahl (Hartmann)



**New Life Church
Oberursel**
St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Sonntag, 17. September

10.30 Uhr Open-Air-Gottesdienst mit Taufe,
Friedberger Straße 101 Bad Homburg



**Alt-Kath.
Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 17. September

11 Uhr Familiengottesdienst, anschließend
Mitbringbüfett, Basaltstraße 23

PFARREI ST. URSULA



**Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigstraße 154

Vakanzpfarrer Michael Ahlers
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 17. September

10 Uhr Gottesdienst (Barnbrock)

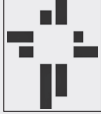


**Ev. Kirche
Oberstedten**
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 17. September

10.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchcafé
(Rehorn)



**Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3

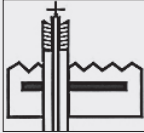
Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



**Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 17. September

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)



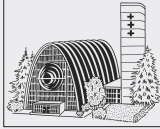
**Ev. Kreuzkirche
Bommersheim**
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de



**Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach**
Kirchgasse 5

*Pfarrer: Herbert Lüdtk
Pfarrerin: Tanja Sacher*
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de



**Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg 10

Samstag, 16. September

18 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)



**Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 17. September

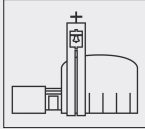
11 Uhr Wortgottesfeier (Caritaskreis)

Sonntag, 17. September

10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz)

Sonntag, 17. September

10 Uhr „Gott in Musik und Stille“ (Eilers)



**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten**
Landwehr 3

Sonntag, 17. September

11 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)
15 Uhr Gottesdienst – aber anders,
auf der Wiese hinter der Kirche (Team)



**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim**
Lange Straße 106

Sonntag, 17. September

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**

Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de



Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Schüßler
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach**
Untergasse 27

Sonntag, 17. September

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Reusch)



**Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3

Sonntag, 17. September

11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



**Kath. Kirche
Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 17. September

18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

+

WIR GEDENKEN

Die Stadt Oberursel (Taunus) trauert um seinen Ehrenbürger

Manfred Kopp

* 11.08.1933 † 05.09.2023

Herr Manfred Kopp erhielt den Saalburgpreis des Hochtaunuskreises für Geschichts- und Heimatpflege. Im Jahr 2012 wurde er mit der Bürgermedaille der Stadt Oberursel (Taunus) gewürdigt. Für seine außerordentlichen Verdienste um die Stadt im Rahmen seines jahrzehntelangen Engagements im Bereich der Heimat- und Geschichtskunde wurde er am 29.09.2017 Ehrenbürger der Stadt.

Durch sein großes, vorbildliches Engagement, sein stets aufgeschlossenes Wesen und seine Hilfsbereitschaft erfreute sich Herr Manfred Kopp hoher Achtung und Wertschätzung in der Bevölkerung.

Herr Manfred Kopp hat sich um die Stadt Oberursel (Taunus) sehr verdient gemacht.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Oberursel (Taunus), den 14.09.2023

Lothar Köhler
Stadtverordnetenvorsteher

Antje Runge
Bürgermeisterin

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.“
(Albert Schweitzer)

Manfred Kopp

*11. August 1933 † 5. September 2023

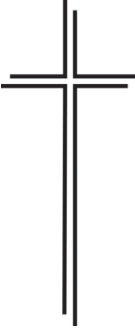
In tiefer Trauer und ehrendem Gedenken nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitglied und verdientem Genossen.

Er war uns mit seinem Engagement, seiner Persönlichkeit und seiner Wissbegierde stets ein leuchtendes und prägendes Vorbild. Seine Freundlichkeit, sein Wissen und sein unermüdlicher Einsatz für die Werte der Sozialdemokratie und die Stadt Oberursel werden uns fehlen.

Der Vorstand des SPD Ortsvereins Oberursel, die Fraktion der SPD in der Stadtverordnetenversammlung und der SPD Ortsbezirk Mitte-Bommersheim

.....

Meine Zeit steht in deinen Händen.
Ps. 31,16



Unser innig geliebter Schatz und Papile

Andreas Jung

* 26.11.1965 † 26.8.2023

hat uns viel zu früh verlassen.
Wir hatten noch so viel vor.
Du fehlst uns unendlich!

Christina Jung, geb. Krick
Dominik, Clara und Amelie
mit Sören und Jeremy

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.
Das Sterbegedenken ist am 1.10.2023 um 18.00 Uhr in der Liebfrauenkirche in Oberursel.

Nach einem langen und erfüllten Leben verstarb mein Lebensgefährte, unser Vater, Schwiegervater und Opa



Dr. Peter Schomann

* 9. Januar 1935 † 10. September 2023

Wir sind traurig und dankbar.
Er hat sich in Frieden von uns verabschiedet.

Edith Ziehm
Heike und Joachim Klein mit Philipp und Flemming
Frank und Daniela Schomann mit Finja und Ole

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Am 05.09.2023 verstarb unser treuer Kamerad
-Hauptlöschmeister-

Artur Porr

im Alter von 89 Jahren.

Er war von 1953 bis 1994 aktiv in der Einsatzabteilung der Freiw. Feuerwehr Oberursel - Oberstedten und ist ihr als Mitglied der Ehren- und Altersabteilung mehr als 70 Jahre verbunden geblieben. Er war im Feuerwehrausschuss und Mitglied der Wettkampfmannschaft, die 1962 und 1966 Hessenmeister wurde.

Wir werden Ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

Freiwillige Feuerwehr Oberursel-Oberstedten

Der Feuerwehrausschuss
Der Vorstand

Die Trauerfeier findet am 20.09.2023 um 13.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Oberstedten, Kirchstr. 28 statt.

Dr. Juliane Schüz möchte neue Dekanin werden

Hochtaunus (how). Die Synode des Evangelischen Dekanats Hochtaunus wird am Freitag, 15. September, auf ihrer Tagung in Usingen über die Nachfolge von Dekan Michael Tönges-Braungart entscheiden. Der amtierende Dekan wird im Januar in den Ruhestand verabschiedet. Als Nachfolgerin stellt sich Pfarrerin Dr. Juliane Schüz zur Wahl. Darüber hinaus wird sich die Synode mit der Bildung von Nachbarschaftsräumen im Dekanat Hochtaunus befassen, einen Pfarrer als Stellvertreter für die Kirchensynode der EKHN wählen und sich über die Berufung einer Frauenbeauftragten informieren. Dekan Michael Tönges-Braungart wurde 2006 als erster Dekan des damals frisch fusionierten Dekanats Hochtaunus gewählt. Er hat das Dekanat mit seinen strukturell sehr unterschiedlichen Regionen in den vergangenen 17 Jahren beim Zusammenwachsen und in der Entwicklung eines eigenen Profils geprägt. Auch den jetzt anstehenden Prozess der Kirchenentwicklung „ekhn2030“ gestaltet er mit seiner Erfahrung zusammen mit dem Dekanatssynodalvorstand. Über das Dekanat hinaus ist er auch durch seine „Morgenfeiern“ im HR2 bekannt. Michael Tönges-Braungart, der seinen Pfarrdienst als Vikar schon im Hochtaunus – in Steinbach – begonnen hat, wird am 27. Januar 2024 um 16 Uhr im Rahmen eines Gottesdienstes mit anschließendem Empfang in den Ruhestand verabschiedet. Die Dekanstelle des Dekanats Hochtaunus wird mit einer Wahl für die kommenden sechs Jahre besetzt. Der Dekan ist die geistliche Leitung des Dekanats. Er repräsentiert die Evangelische Kirche in der Öffentlichkeit und ist Ansprechpartner für die Verantwortlichen in den Kommunen und im Landkreis. Innerhalb der Kirche vertritt er die Kirchenleitung im Dekanat und übernimmt die Personalverantwortung für alle Pfarrpersonen. Für dieses Amt im Hochtaunus kandidiert Pfarrerin Juliane Schüz aus Oestrich-Winkel. Pfarrerin Dr. Juliane Schüz, geboren 1985 in Offenbach am Main, studierte evangelische Theologie in Mainz, Tübingen und Princeton in den USA. 2015 schloss sie ihre Promotion in systematischer Theologie ab und trat ihre Vikariatsstelle in der Lutherkirchengemeinde in Wiesbaden an. Für ihr Spezialvikariat arbeitete sie mit Präsident Ulrich Lilie bei der Diakonie Deutschland in Berlin. Seit 2018 ist Juliane Schüz Gemeindepfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Oestrich-Winkel im Dekanat Rheingau-Taunus. Sie ist derzeit Mitglied des Dekanatssynodalvorstands und des Beirats des regionalen Diakonischen Werkes im

Rheingau-Taunus sowie Synodale der 13. Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Sie verfügt über Erfahrung in der Psychiatrieseelsorge, im Transformationsprozess „ekhn2030“ und in der wissenschaftlichen Theologie. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind unter anderem die Zukunft der Kirche und ihre Entwicklung im Dialog, die Begleitung junger Geistlicher und die breite Verankerung aktueller ethischer Fragen. Die Dekanatssynode tagt am Freitag, 15. September, ab 16 Uhr in der Christian-Wirth-Schule in Usingen. Weitere Themen außer der Besetzung der Dekanestelle sind die Nachwahl eines stellvertretenden Synodalen für die Kirchensynode der EKHN, Berichte und Diskussion über die Bildung von Nachbarschaftsräumen im Dekanat Hochtaunus und Informationen über die Berufung einer Frauenbeauftragten. Die Dekanatssynode besteht aus rund 70 Vertretern der 30 Kirchengemeinden im Dekanat Hochtaunus. Sie wählt den Dekan für sechs Jahre. Der Kandidatur ging ein Auswahlverfahren durch Kirchenleitung, Dekanatssynodalvorstand und Pfarrkonvent voraus. Die Wahl durch die Synode erfolgt nach einer Vorstellung der Kandidatin und einer anschließenden Fragerunde. Die Synode tagt öffentlich, die Wahl zur Besetzung der Dekanestelle erfolgt geheim.



Pfarrerin Dr. Juliane Schüz stellt sich zur Wahl.
Foto: Andrea Enderlein

Das neue Betreuungsgesetz

Hochtaunus (how). Am Mittwoch, 20. September, von 18 bis etwa 19.30 Uhr bietet der Betreuungsverein der Lebenshilfe Hochtaunus eine Informationsveranstaltung zum Thema „Das neue Betreuungsgesetz (BtOG) – die Betreuungsbehörde des Hochtaunuskreises stellt sich vor“ an. Referentin ist eine Mitar-

beiterin der Betreuungsbehörde. Treffpunkt ist um 18 Uhr im „Haus der Offenen Hilfen“ der Lebenshilfe Hochtaunus, Oberer Mittelweg 20 in Bad Homburg. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter Telefon 06172-182990 oder 24275 oder per E-Mail an bv@lebenshilfe-hochtaunus.de.

Stadttheater der Volkshochschule öffnet seinen Vorhang

Oberursel (ow). Bereits am Sonntag, 17. September, öffnet der Vorhang des Stadttheat-
ers für die neue Saison 2023/24. Nicht zufäl-
lig hat Intendant Sebastian Scherer, der an der
Volkshochschule (VHS) Hochtaunus das
Stadttheater verantwortet, eine Komödie als
Aufaktveranstaltung ausgewählt. „Humor“
ist auch Fokusthema des neuen VHS-Semes-
ters. Als Komödie mit Untiefen beschreibt
Scherer „Die Modernisierung meiner Mut-
ter“, die in einer exklusiv autorisierten Fas-
sung Bov Bjergs geistreichen Bestseller für
die Bühne adaptiert. Bjergs skurrile Geschich-
ten, sein wertfreies und liebevolles Beobach-
ten haben eine einzigartige Komik, die unwei-
gerlich nach der Bühne schreit.
Sehr sympathisch verkörpert der aus TV Pro-
duktionen bekannte Götz Schubert den
Durchschnittsautor Rolf, der – so sehr er sich
auch abmüht – einfach nicht vorankommt.
Unglücklich verheddert er sich in Beziehun-
gen, stochert in Kindheitserinnerungen in der
schwäbischen Provinz und sucht nach sich
selbst. Hierbei unterstützt ihn, ganz zeitge-
mäßig, eine App. Ein Stück, das neben der all-
gegenwärtigen Sinnsuche den naiven Tech-
nikglauben unserer Zeit, die Heilsverspre-
chen, die an jedes neue Release der nächstbes-
seren App geknüpft sind, augenzwinkernd
und mit gut platzierten Pointen relativiert.

Von Krimi bis Liebesgeschichte

Neben diesem humorvollen und voller Le-
bensklugheiten steckenden Theater-Lecker-
bissen stehen weitere vier Highlights im Pro-
gramm des Stadttheat-ers wie der Mix aus
psychologischem Charakterstück und Grusel-
schocker „Falsche Schlange“ mit der belieb-
ten Schauspielerin Gerit Kling am 5. Dezem-
ber. Der Tod des Vaters, die mehr als überra-
schenden Regelungen in seinem Testament
und nicht zuletzt die Mordanschuldigung und
Erpressung der hinterbliebenen Töchter durch
die ehemalige Pflegerin des Vaters garantieren
Hochspannung bis zuletzt. Selbst versierten
Kriminalisten im Publikum fällt es schwer,
die vielen falsch gelegten Fährten zu entwir-
ren. Anders als in den meisten Krimis soll an

diesem Abend nicht die Mörderin, sondern
die titelgebende „Falsche Schlange“ entlarvt
werden – ein nervenaufreibendes Vergnügen.
Im Februar, März und April 2024 darf man
sich auf weitere erlesene Theaterabende freu-
en. Amina Gusners inszeniert „Stella“, Johann
Wolfgang von Goethes Schauspiel für Lieben-
de. Nicht weniger spannend, aber auch kom-
isch greift „Shtonk!“ den Skandal um die
Jahrhundertfälschung der Hitler Tagebücher
auf. Vor dem Hintergrund von Fake News und
Rechtspopulismus bleibt die Realsatire hoch-
aktuell, erstklassig besetzt mit Luc Feit als
Skandalreporter Willié und Carsten Klemm
als Fälscher. Am 26. April beschließt das
Stadttheater seine Spielzeit mit dem Schau-
spiel „Amadeus“.
Seit vielen Jahren bereits bestünde eine Zu-
sammenarbeit mit der Konzertdirektion Land-
graf erläutert VHS-Leiter Carsten Koehnen
und sie habe sich bewährt. Nicht zuletzt ga-
rantiere das Stadttheater dadurch profession-
elles anspruchsvolles Theater und bringe
Inszenierungen prämiierter Autoren nach
Oberursel.
Als „Bonbon“ zu den Aufführungen empfeh-
len Koehnen und Scherer noch die kostenfreie
Einführungsveranstaltung „Theater muss
sein“. Wenn die Verfügbarkeiten der Ensem-
bles es zulassen, so gibt es bereits vor den Auf-
führungen für Interessierten einen exklusiven
Blick hinter die Kulissen. Bevor sich der Vor-
hang hebt, werden historische Hintergründe
erläutert, Informationen zum Autor vermittelt
oder Interpretationen des Stücks vorgestellt,
um die anschließende Aufführung noch inten-
siver genießen zu können.

.....
Abonnements in drei Kategorien können
über die VHS Hochtaunus zwischen 65
und 99 Euro erworben werden. Einzelti-
ckets für die Stadthalle kosten zwischen 16
und 25 Euro und sind im Vorverkauf im Inter-
net unter www.frankfurt-ticket.de oder unter
Telefon 069-1340400 erhältlich. Auch im Ti-
cketshop Oberursel, KUMeliusstraße 8, und
an der Abendkasse können Karten erworben
werden. Die Stücke beginnen jeweils um 20
Uhr.

IMMOBILIENMARKT



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Unser Betrieb ist im Adressverzeichnis von Einbruch- und Diebstahlversicherern eingetragen und ist Mitglied im Bundesverband der Einbruch- und Diebstahlversicherer (BDE).

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Gesundheitstelefon

Tel. 06171-631884

fokus

Forum der Selbständigen Oberursel e.V.



Schmerzfrei ohne Operation

In kaum einem anderen Land werden so viele
Operationen am Bewegungsapparat durchge-
führt wie in Deutschland. Dabei halten Exper-
ten viele dieser Operationen für unnötig. Die
relativ neue Schmerztherapie nach Liebscher
und Bracht setzt der OP als letztem Ratschluss
eine Methode entgegen, die davon ausgeht,
dass nicht Verschleiß oder Schädigung von
Gelenken und Knorpeln Schmerzen verursa-
chen, sondern muskulär-fasziale Fehlspan-
nungen. Mit spezieller Osteopressur-Technik
direkt am Knochen können manuelle Impulse
gesetzt werden, die den Schmerz reduzieren
und die Möglichkeit bieten, ihn in einer Art
Reorganisation des Gehirns „loszulassen“. Der
Schmerz als Warnruf des Körpers ver-

schwindet oder nimmt ab, weil der Körper
wahrnimmt, dass mit der Pressur sowie ent-
sprechenden Übungen die Spannungen nach-
lassen und damit die Ursache des Schmerzes
beseitigt ist. Die Schmerztherapie nach Lieb-
scher und Bracht, die ohne Medikamente und
Operationen auskommt und bei der die Wirk-
samkeit schon nach der ersten Behandlung
beurteilt werden kann, erläutert der Heilprak-
tiker Sven Sören Schumann beim nächsten
Termin des Gesundheitstelefons von fokus O.
Er wendet die Therapie seit Jahren erfolgreich
in seiner Praxis in Oberursel an. Das Gesun-
dheitstelefon steht am Mittwoch, 20. Septem-
ber, zwischen 18 und 20 Uhr unter Telefon
06171-631884 bereit.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Nordisch chic und natürlich

(DJD). Zurück zur Natur: Klare Formen und Li-
nien, natürliche Materialien und gemütliche
Textilien prägen den angesagten skandinavi-
schen Einrichtungsstil. Das aus dem Dänischen
stammende Wort „Hygge“ steht für diesen
Trend, der Behaglichkeit im Zuhause schafft,
ohne auch nur im Geringsten kitschig oder
übertrieben zu wirken. Dafür sorgen die hellen
Farben, die Natürlichkeit und die Reduktion
auf das Wesentliche.
Viel Holz und Naturtöne sowie Dekorationen,
die mit Blick fürs Detail ausgewählt wurden,
prägen den Scandi Style. Nochmals unterstre-
ichen lässt sich der Look mit der Wahl der pas-
senden Pflanzen, ob in der Wohnung, im Gar-
ten oder auf dem Balkon. Gut geeignet dafür
ist beispielsweise die Samtheide Fluffy von
Gardengirls, die im örtlichen Fachhandel er-
hältlich ist. Flauschige Blätter und Blütenknos-
pen sowie die außergewöhnliche silberne
Farbe machen die Heide zu einem Hingucker.
Mit ihrem weichen Laub sticht sie zwischen
anderen Pflanzen und in Dekorationen hervor.

Beim Dekorieren innen oder außen ist allein
die eigene Kreativität gefragt. Ein Tipp dazu:
Einfach auf Dinge zurückgreifen, die ohnehin
schon im Haus und Garten vorhanden sind,
wie Birken-Rinde oder Moos. Mit Wollband,
Strick und Filz in allen Variationen lassen sich
auf diese Weise nordische Akzente setzen.
Dazu lässt sich die Heide sehr gut in Zusam-
menpflanzungen oder im Kübel auf der Ter-
rasse dekorieren. Auf www.gardengirls.de
etwa finden sich zahlreiche Inspirationen dazu
sowie Anleitungen zum Nachmachen.
Dabei ist die Heide aber nicht nur dekorativ,
sondern zudem noch sehr pflegeleicht. Ab
und zu ein wenig Wasser und ein sonniger
Standort reichen vollkommen aus, damit die
Pflanze über Monate ein gefälliges Bild abgibt.
Eine weitere Besonderheit ist, dass die winter-
harte Fluffy bis zum Frühjahr haltbar ist. Selbst
geschnittene Triebe leuchten den ganzen Win-
ter in der Farbe Silber. Aus diesem Grund lässt
sich die Heide auch für Do-it-yourself-Projekte
oder die Trockenfloristik verwenden.



Die dekorativen und pflegeleichten Pflanzen schaffen eine natürliche Atmosphäre.
Foto: DJD/Gardengirls

**Baggerarbeiten,
Rodungen,
Wurzelstockausfräsung**
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

**Ofenstudio
Bad Vilbel**

**KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**

**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

**Bäume fällen, schneiden und
roden. Gartenpflege und Ge-
staltung. Tel. 06171/6941543**
**Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen**
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH

**Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik**

Alles rund um den Schornstein
**Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel**
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet, Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

MAZUR
FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB

**Fliesen u. Natursteinverlegung
Bäder • Balkone • Terrassen
Silikonfugen erneuern
sauber, schnell u. termintreu**

**Telefon: 069 - 95 73 84 44
Mobil: 0177 - 480 36 12
info@mazur-fliesen.de
www.mazur-fliesen.de**

**VON NUR EINEM
FENSTER BIS ZUM
GROSSPROJEKT ...**

... wir fertigen für
jedes Vorhaben.



müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

**Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den**

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-DEMONTAGE
- ◆ Tank-Stilllegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

**Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.**

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:

**Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz**

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 - 7144 • Handy 0171 - 7828 192 • Fax 06007 - 9306 44
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

Hommage an George Gershwin im Rushmoor-Park

Oberursel (lm). George Gershwins Musikrepertoire ist umfangreich. Es umfasst klassische und populäre Musik und macht ihn zu einem allseits bekannten Komponisten. Dieses Jahr wäre er 125 Jahre alt geworden. Anlässlich dieses Tags veranstaltete die Musikschule Oberursel in Zusammenarbeit mit dem Orscheler Sommer „Gershwin Open Air“, einen Abend voller Klassik, Jazz und Soul im Rushmoorpark. Dirk Müller-Kästner, Vorsitzender des Kunstgriff, begrüßte das Publikum und die Künstler. „Die Musikschule ist voller Leute, die Gershwin beherrschen“, merkte er an. Er bedankte sich ebenfalls für die bei den Veranstaltungen gesammelten Spenden: „Ohne diese wäre der Orscheler Sommer mit seinen kostenlosen Veranstaltungen nicht möglich“. Im Anschluss traten Robert Hurst, Christos Pelekanos und Natalie Franken auf die Bühne. Sie gestalteten den ersten Abschnitt des Abends, der unter dem Motto „Let’s dance and dream“ stand. Natalie Franken erzählte zunächst mehr über das Leben Gershwins: „Sein Leben war aufregend, flott und leider kurz“. Er starb mit gerade einmal 39 Jahren. Gershwin stammte aus einfachen Verhältnissen. 1937 geboren, erlebte er das brodelnde New York. „In seiner Jugend hatte George erstmal nicht viel mit Musik am Hut. Stattdessen zog er durch New York, schwänzte die Schule, raufte und klaute“, erläuterte Franken. Die Musik trafe ihn dann wie einen Blitz, als er eine Geige im Nachbarzimmer hörte. Es dauerte nicht lange, bis er selbst komponierte.

Sein Bruder, dessen Begabung eher beim Schreiben lag, verfasste die passenden Texte. Über die Zeit entstanden 500 Songs. „Heute spielen wir rund die Hälfte“, scherzte Franken. Auf der Bühne begeisterten zunächst Franken, Pelekanos mit ihren Stimmen und Hurst am Klavier. Der Regenschauer schreckte das Publikum nicht ab, weiter zu lauschen. Zelte wurden aufgebaut, die Regencapes und Regenschirme ausgepackt und im Notfall auch der Campingstuhl zum Regenschutz zweckentfremdet. Franken kündigte den nächsten Song an: „Passend zum Wetter spielen wir jetzt Summertime“. Später erzählte sie, dass das Team sich auch deshalb für Gershwin entschied, weil sie so Klassik und Pop unter einen Hut bringen konnten. Nach einer kurzen Pause ging es unter dem Motto „Gershwin goes Pop“ und mit Musik, zu der auch das Tanzbein geschwungen werden konnte, weiter. Eduard Davidko spielte das Schlagzeug, Jan Steinmüller die Gitarre, Michael Vardopoulos das Klavier, Ulrich Wanka den Bass und Moina Stock-Erichson sorgte für Gesang. Später schlossen sich noch drei Überraschungsgäste den Abend an: Dagmar Kreft, Melanie Beetz und Katja Devaux werden als Team das kleine Ensemble genannt. Die Stimmung im Rushmoorpark ist trotz widriger Wetterbedingungen gut. Das ist bei Hits wie „I got Rhythm“ oder „S Wonderful“ kein Wunder. Und so ertete die Musikschule am Ende viel Applaus.



In Liegestühlen, auf Bänken und auf mitgebrachten Campingstühlen genießen die vielen Zuschauer George Gershwins Klassiker. Foto: lm

Partei der Humanisten

Hochtaunus (how). Für Sonntag, 17. September, lädt die Partei der Humanisten (PdH) an ihren Infostand in der Innenstadt ein. Auf der Louisenstraße in Höhe des Marktplatzes können Interessierte den Direktkandidaten Tobias Raum kennenlernen. Auch Lasse Schäfer ist zu Besuch, Bundesvorsitzender der PdH und jüngster Bundesvorsitzender einer Partei in Deutschland. Der Stand wird ab spätestens 11 Uhr geöffnet sein. Außer Raum und Schäfer wird auch Bastian Kreienhoop, Landesvorsitzender der hessischen Humanisten, zum Gespräch bereitstehen. Tobias Raum

ist 23 Jahre alt und lebt seit seiner Kindheit in Bad Homburg. Aktuell forscht der Physik-Student für seine Masterarbeit im Bereich Kosmologie/Dunkle Materie. Auf den Sportplätzen des Hochtaunuskreises ist Raum zudem seit über zehn Jahren als Fußballschiedsrichter aktiv. Seit Juni 2023 ist er stellvertretender Landesvorsitzender der PdH Hessen. Zu seinen politischen Herzenthemen gehören Säkularisierung, Bildung und Forschung sowie der Kampf gegen Populismus und Rechtsextremismus. Mehr Infos zur Partei gibt es im Internet unter www.pdh.eu/lv-he.

Die **Oberurseler Woche** sucht zuverlässige Träger

Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:

Siemensstr. / Portstr. / Neutorallee / Hegarstr.

Adenauerallee / Austr. / Aumühlenstr.

Hauptstr. / Im Gartenfeld / Am alten Bach / Kirchstr.

Taunusstr. / Akazienstr. / Untergasse

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0



„Preserving Taste“ von Galareh Kiazand ist der erste Film des Tages und bereitet den Zuschauern ein passendes Hungergefühl für die darauffolgenden iranischen Gerichte. Foto: lm

Persische Matinée in der Windrose

Oberursel (lm). „Vom Essen, Leben und der Liebe“ lautete das Motto des diesjährigen Filmfests im Rahmen des Orscheler Sommers. An dessen letzten Tag, im Kultur Café Windrose, bewies sich die Botschaft als wahr: Essen ist weit mehr, als bloß Nahrung zu sich zu nehmen. Unter den Filmeinreichungen für das Filmfest gab es rund 50 Stück aus dem Iran. „Zwei davon haben wir mit ins Hauptprogramm aufgenommen“, erklärte Alexander Mereien. Dann kam die Idee einer zusätzlichen Veranstaltung auf. So fand im Kultur Café am Sonntag eine persische Matinée statt. Auf dem Programm standen drei Kurzfilme und ein passendes Buffet. „Die Kurzfilme wählten wir als Team gemeinsam mit Mitarbeitenden des Kultur Cafés und Unterstützenden der Windrose mit Fluchtgeschichte aus“, fügte Mereien hinzu. Michael Behrens, erster Vorsitzender des Vereins Windrose, erzählt, sie haben die Idee, Essen mit Filmen zu kombinieren, als hochinteressant empfunden. „Da mussten wir direkt ja sagen.“ Seit einem Jahr ist eine Gruppe geflüchteter Frauen im Verein aktiv. Sie bringen verschiedene Kulturen und Kulinarik zusammen. Auch Maria ist Teil der Gruppe. „Ich komme zwar aus Afghanistan, bin aber im Iran groß geworden. Dadurch kenne ich die Küche und Kultur“, erzählt sie. Die Auswahl für war groß. „Zum Frühstück gibt es im Iran häufig Karottenmarmelade. Die passt gut zur Sahnecreme“, erklärt Maria. Daneben war

persische Wurst und Käse, Fladenbrote und Falafel angerichtet. Der erste Kurzfilm „Perserving Taste“, stammt zwar aus Kanada, Regie und Drehbuch leitete jedoch die iranische Filmemacherin Galareh Kiazand. Die Dokumentation zeigte Essen als Bindungsglied zwischen Kulturen und stellte die lange Tradition des Kochens im Iran mit dessen großer Vielfalt, den vielen Techniken und lokalen Zutaten dar. Halim, ein Eintopf aus Lammfleisch und Weizen, sowie Ashesabzie, eine Suppe mit selbstgemachten Nudeln und verschiedenen Kräutern und Gewürzen, waren zwei Gerichte, die im Film gezeigt wurden und direkt im Anschluss probiert werden konnten. Wieder bewies sich das Kultur Café als ein Ort des Zusammenkommens. In den Pausen saß das Publikum gemeinsam am Tisch, führte verschiedene Gespräche und genoss die Kochkunst. Mereien erklärte, inwiefern hinter dem Motto „Vom Essen, Leben und der Liebe“ weit mehr steckt als Kochen: „Es geht um Essen als Kulturgut, darum etwas fremdes zu schmecken zu bekommen. Aber hinter Essen verbergen sich auch oft Verteilungskämpfe und Ungleichheiten.“ Diese wurden in den zwei weiteren Filmen, „We are Dogs“ und „The Sandwich“ dargestellt. „Zuletzt verleitet Essen einen auch dazu, gemeinsam am Tisch zu sitzen und miteinander friedlich zu reden“, merkte er an. Genauso, wie es bei der persischen Matinée geschah.

STELLENMARKT

Wir sind ein Bäckereibetrieb mit langer Tradition und suchen für unsere Filiale im TEGUT Bad Homburg, Vickers-Areal

flexible Bäckereiverkäufer m/w/d (Voll-/Teilzeit)

Verkaufserfahrung, Zuverlässigkeit sowie eine selbstständige und kundenorientierte Arbeitsweise setzen wir voraus.

Schaan GmbH + Co. KG
An der Rosenhelle 4a, 61138 Niederdorfelden
Bewerbungen bitte per E-Mail an: info@schaan.de

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Oberursel gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.

Wir suchen für einen tierlieben Haushalt auf dem Land...

Haushälterin / Ganztags
Tierlieb und gerne mit Kochkenntnissen.
Es steht eine großzügige Wohnung mit Garten zur Verfügung.

Sekretärin / Halbtags
Für leichte Arbeiten, einmal in der Woche.

Für Privat in Schmitten.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
T: 0172-6924103 oder mail@anzeige4me.com

„Heimspiel“ in der Johanniskirche



Am Samstag, 16. September, um 19 Uhr kommen Anjuschkha Uher und Patrick Smith wieder in die alten Ruine in der Johanniskirche. Sie ist diplomierte Musicaldarstellerin und außerdem eine waschechte Weißkirchnerin. Er ist Profisänger aus Hofheim und die beiden verbindet eine lange Freundschaft. Die jungen Musiker aus dem Taunus begeistern mit viel Leidenschaft, Gefühl und Witz stimmungswaltig ihr Publikum und freuen sich auf einen Abend voll Emotionen mit Evergreens sowie auch unbekannter Perlen aus dem Pop-, Rock- und Schlagerbereich und auch das Lieblingsgenre der Beiden, Musicaltheater, kommt natürlich nicht zu kurz. Bereits im vergangenen Jahr trat sie in Weißkirchen auf. Nun will sie es wieder wissen und bestreitet ein weiteres, besonderes „Heimspiel“ in der Kirchenruine, die sie seit ihrer Kindheit kennt. „Es wird für mich schon etwas Besonderes sein, wieder in der Johanniskirche aufzutreten“, hat sie verraten. Die Vereinsmitglieder werden die Gäste mit Getränken und Brezeln versorgen. Eintritt wird nicht erhoben, aber um eine Spende gebeten. Bei Regen muss das Konzert ausfallen.

Foto: Uher

Die Uhrmacherei im Mittelpunkt

Hochtaunus (how). Am Sonntag, 17. September, von 11 bis 17 Uhr dreht sich im Hespennark alles um das Thema Uhrmacherei. Die Uhrmacherschule, die Turmuhrenausstellung und die Uhrmacherwerkstatt haben ihre Türen geöffnet, und es gibt Vorführungen und Mitmachaktionen für Groß und Klein. Im Rathaus aus Ewersbach können Kinder mit Laubsäge und Sperrholz eine eigene Wanduhr herstellen. Übrigens: Die Turmuhrenausstellung feiert an diesem Tag ihr 25-jähriges Bestehen. Wer zum Gratulieren vorbeigehen möchte, ist willkommen. Zu sehen ist die Ausstellung seit 1998 im Haus aus Laubach am Marktplatz. Die dort gezeigten Exponate stammen hauptsächlich aus der Turmuhrsammlung von Franz Lorth aus Kelkheim-Fischbach. Insgesamt 37 Uhren aus den Jahren 1817 bis 1970 wurden für die Eröffnung der Ausstellung restauriert. Heute sind im Haus aus Lau-

bach und in der Werkstatt nebenan insgesamt 44 Uhren deutscher und ausländischer Hersteller zu sehen. 27 Werke sind funktionsfähig, vier Uhren haben Schlagwerke, die Glocken anschlagen. Einige der gezeigten Uhren sind in der Ausstellung so aufgestellt, dass sie in voller Betriebsbereitschaft vorgeführt werden können. Seit der Eröffnung betreuen ehrenamtliche Mitarbeiter die Ausstellung und zeigen interessierten Besuchern die Funktionsweise der Großuhren. Wer sich im Anschluss stärken möchte, kann sich im historischen Ambiente des Marktplatzes mit Köstlichkeiten von hessischen Erzeugern eindecken. Das vielseitige Angebot der Marktstände reicht von Wurst, Käse, Honig, Brot, Torten und Kuchen bis hin zu Wildspezialitäten, Konfitüren und Gewürzen. Dazu kommen saisonales Obst und Gemüse.

JUWELIER

FEHN

Uhrmacher, Goldschmiede & Edelmetallverwertung

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg

Tel.: 06173 1022

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 10.30 – 18.00 Uhr · Sa.: 10.30 – 14.00 Uhr

Uhren-, Schmuckservice & Edelmetallverwertung

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler/Steinbacher Woche

Kronberger Bote

Königsteiner Woche

Kelkheimer Zeitung

Eschborner Woche

Schwalbacher Woche

Bad Sodener Woche

Spannend, lecker, gemütlich, cool: Kleinkunst, Kommunikation & Kulinarik.

KULTURCAFÉ WINDROSE

Kulturcafé Windrose

Fr. 15.09., ab 20 Uhr

Stefanos Finest: Jentellmen

Mi. 20.09., 19 Uhr

After Work Dance mit DJ Param

Fr. 22.09., ab 20 Uhr

Burnout Syndicate

So. 24.09., ab 15 Uhr

Salsa! Kaffee Kuchen!

Do. 28.09., ab 19 Uhr

Salon Windrose mit Behzad Karim-Khani — „Hund, Wolf, Schakal“ und der Mythos Neukölln

In der Regel ist der Eintritt für alle Veranstaltungen frei.

Öffnungszeiten: Di.–Sa., 10–21 Uhr, bei Veranstaltungen bis 23 Uhr

Strackgasse 6, 61440 Oberursel

info@kulturcafe-windrose.de

www.kulturcafe-windrose.de

Tischreservierungen & Tickets buchen unter:

AUKTIONSHAUS Oberursel

Auktion am 25. 9. 2023 ab 18 Uhr

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467

www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

FARZIAN

Seit 1991 in Friedrichsdorf

Hugenottenstr. 40

Tel. 06172-763620

UWE BREIDERT

Trockenbau

Malerarbeiten

Renovierungen

u.v.m.

Alles aus einer Hand!

06171-9298675

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

ALTE OPER FRANKFURT

ORCHESTRE PHILHARMONIQUE DE RADIO FRANCE

MIKKO FRANCK Leitung

SOL GABETTA Violoncello

SO 29 OKT

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

SAISONERÖFFNUNG

Staatskapelle Dresden

Leitung: Christian Thielemann

Alte Oper Frankfurt

14.09.2023, 20.00 Uhr

ab 36,00 €

Polizeichor Frankfurt

Programm HAYDN Die Schöpfung

Alte Oper Frankfurt

16.09.2023, 20.00 Uhr,

ab 25,00 €

1. Sonntagskonzert + 1. Montagskonzert 2023/2024

Alte Oper Frankfurt

17.09.2023, 11.00 Uhr + 18.09.2023 20.00 Uhr

ab 26,00 €

Chopin Pur

Vladimir Mogilevsky, Klavier

Alte Oper Frankfurt

22.09.2023, 20.00 Uhr

ab 46,40 €

Gilberto Gil - Live 2023

Alte Oper Frankfurt

03.10.2023, 20.00 Uhr,

ab 61,15 €

Barrelhouse Jazzparty 2023

"Forever new!" - 70 Jahre Barrelhouse Jazzband

Alte Oper Frankfurt

21.10.2023, 20.00 Uhr,

ab 39,00 €

ORCHESTRE PHILHARMONIQUE DE RADIO FRANCE

Mikko Franck, Leitung

Sol Gabetta, Violoncello

Alte Oper Frankfurt

29.10.2023, 19.00 Uhr

ab 29,00 €

ADAC Weihnachtskonzert 2023

Festliche Weihnachtsreise um die Welt

Alte Oper Frankfurt

03.12.2023, 17.00 Uhr,

ab 22,00 €

KU'DAMM 56 - DAS MUSICAL

Das mitreißende Musical nach der ZDF-Erfolgsserie

Alte Oper Frankfurt

20.12.2023 - 07.01.2024, 14.30 Uhr & 19.30 Uhr,

ab 67,40 €

STOMP

Der wild wummernde Spaß kommt zurück!

Alte Oper Frankfurt

09.01. - 13.01.2024, 19.30 Uhr,

ab 37,40 €

HOLIDAY ON ICE - NO LIMITS

Festhalle Frankfurt

10.01.2024 - 14.01.2024, div. Termine

ab 33,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

„Die Modernisierung meiner Mutter“

Stadttheater Oberursel

Stadthalle Oberursel

17.09.2023, 20.00 Uhr

16,00 €

Die Bibliothek des Zufalls

Improvisationstheater

Alte Wache Oberstedten

22.09.2023, 20.00 Uhr

19,70 €

Die Elenden

Musical

Gymnasium Oberursel – Neue Aula

22.09., 24.09., 29.09. und 30.09.

ab 12,70 €

Drei Tenöre – Drei Freunde

Herbstkonzert „Alles über die Liebe“

Stadthalle Oberursel

30.09.2023, 20.00 Uhr,

ab 29,50 €

Mama ohne Plan

Comedy mit Marie-Anjes Lumpp

Alte Wache Oberstedten

12.10.2023, 20.00 Uhr,

ab 19,70 €

Intermusicale

Stadthalle Oberursel

15.10.2023, 17.00 Uhr

ab 24,00 €

Kammermusikabend

Pro Musica Oberursel

Stadthalle Oberursel

12.11.2023, 17.00 Uhr

ab 24,00 €

Gute alte Weihnachtszeit

Erzähler Michael Quast – Piano Angela Schmidt – Bariton Gero Bachon

Oberursel, Christuskirche

03.12.2023, 16.00 Uhr

25,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

„Tee mit Zimt – oder: Wie töte ich meinen Regisseur?“

Kurtheater Bad Homburg

16.09-19.09.2023, 20 Uhr

ab 17,50 €

Da-Da-Da-Der Märchenprinz – Hit-Revue der 80er

Kurhaus Bad Homburg Äppelwoi-Theater

16.09 - 25.11.2023 immer freitags 20.00 Uhr

22,50 €

Naturally 7

N7@The Movies

Kurtheater Bad Homburg

22.09.2023, 20.00 Uhr

ab 40,60 €

Nicole – Ich bin zurück Tour 2023

Kurtheater Bad Homburg

29.09.2023, 20.00 Uhr

ab 45,10 €

Jugend ohne Gott

Live-Hörspiel-Performance nach dem Roman von Ödön von Horváth

Kurtheater Bad Homburg

04.10.2023, 20.00 Uhr,

ab 25,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2023/2024

1. Orchesterkonzert - Eröffnungskonzert

Schlosskirche im Landgrafenschloss

06.10.2023, 19.30 Uhr

ab 18,00 €

BADESALZ

Kaksi Dudes

Kurtheater Bad Homburg

12.10.2023+13.10.2023, 20.00 Uhr

ab 30,25 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2023/2024

1. Kammerkonzert

Schlosskirche im Landgrafenschloss

13.10.2023, 19.30 Uhr

ab 22,00 €

Madame Butterfly

National Opera and Ballet Theatre Kharkiv, Ukraine

Kurtheater Bad Homburg

21.10.2023, 19.30 Uhr

ab 64,00 €

Die letzten ihrer Art

von Douglas Adams mit Adele Neuhauser & Edi Nulz Trio

Kurtheater Bad Homburg

09.11.2023, 20.00 Uhr

ab 30,00 €

Angelika Milster – Milster singt Musical

Kurtheater Bad Homburg

18.11.2023, 20.00 Uhr

ab 42,75 €

Eva Mattes & Etta Scollo

14. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2023

Steigenberger Hotel – Festsaal

19.11.2023, 17.00 Uhr

ab 58,85 €

Alfons – Wo kommen wir her?

Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze

Kurtheater Bad Homburg

21.11.2023, 20.00 Uhr

ab 28,90 €

The Tribute Show

ABBA today

Kurtheater Bad Homburg

25.11.2023, 20.00 Uhr

ab 47,90 €

Bodo Wartke

König Ödipus

Kurtheater Bad Homburg

05.12.2023, 20.00 Uhr

ab 35,90 €

Tarzan - das Musical

Das Highlight für die ganze Familie!

Kurtheater Bad Homburg

09.12.2023, 15.00 Uhr

ab 25,00 €

Rhein-Main-Verkehrsverbund

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400

www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr